

Erscheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 33.
Verantwortlicher Redacteur
Dr. Hütner in Weidnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Montags von 11-12 Uhr
Nachmittags von 4-5 Uhr.

Konkurrenz der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interesse an Wochenenden bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 7 Uhr.
In den Abtheilungen für Inf.-Anzeige:
Erst-Klasse, Universitätsstr. 22,
Zweite Klasse, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,450.
Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2 Rthl.,
incl. Bänderlohn 5 Rthl.,
durch die Post bezogen 6 Rthl.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 Rthl.
mit Postbefreiung 46 Rthl.
Jahresabgabe 36 Rthl.
Gedruckte Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Tabellen, jeder
Bogen nach höherem Tarif.
Kleinere unter dem Reaktionspreis
die Spalte 40 Pf.
Jahresabgabe für den d. Ausgabe
zu senden. — Abgabe wird nicht
gegeben. Zahlung personamando
oder durch Postnachnahme.

Nr. 158.

Dienstag den 6. Juni

1876.

Bekanntmachung.

Der diesjährige internationale Productenmarkt in Leipzig wird
Montag den 21. Juli d. J.
in den Räumen des dasigen alten Schützenhauses abgehalten.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Gerutti.

Bekanntmachung.

Die Wasserleitungsarbeiten nebst Lieferung der hierzu erforderlichen Materialien für die neuen
Gebäude der II. Real- und IV. Bezirksschule an der Partienstraße sollen in Submission vergeben
werden.
Diejenigen, welche sich hierbei betheiligen wollen, werden aufgefordert, die betreffenden Anschlags-
formulare und Bedingungen, gegen Zahlung der Copialiengebühren, in dem technischen Bureau der
Stadtverwaltung (Rathhaus 2 Treppen, Zimmer Nr. 5) in Empfang zu nehmen und ihre Preis-
offerten unterschrieben, versiegelt und mit der Aufschrift
„Realschule und Bezirksschule“
versenden bis zum
15. Juni d. J. Abends 5 Uhr
in vorgenanntem Bureau abzugeben.
Leipzig, den 31. Mai 1876.
Des Raths-Deputation.
Dr. Georgi. Bilisch.

Bekanntmachung.

In der verlängerten Südstraße sollen diesen Sommer die Erdarbeiten ausgeführt und einem
Unternehmer in Accord vergeben werden.
Diejenigen Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufge-
fordert, die Kostenschätzungen, Bedingungen und Zeichnungen in unserem Bauamt einzusehen und ihre
Offerten daselbst unter der Aufschrift:
„Erdarbeiten der verlängerten Südstraße“
bis zum 15. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr unterschrieben und versiegelt abzugeben.
Den 16. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr sollen die eingegangenen Offerten an Rathshof abge-
öffnet werden und steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zuzugegen zu sein.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bangemann.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines geistlichen Abgeordneten zur Landessynode für den IX. Wahlbezirk soll
Montag, den 12. dieses Monats
vorgenommen werden.
Die wahlberechtigten Mitglieder der hiesigen Kirchenversammlungen werden ersucht, sich hierzu am
gedachten Tage Vormittags 10 Uhr im großen Saale der alten Waage, Katharinenstraße Nr. 29,
2. Etage, gefälligst einzufinden.
Leipzig, am 1. Juni 1876.
Der Wahlcommissar.
Stadtrath Dr. Vogel.

Bekanntmachung.

In der verlängerten Nord- und Südstraße, sowie in der Straße B des nördlichen Bebauungs-
planes sollen diesen Sommer die Erdarbeiten ausgeführt und an einen Unternehmer in Accord ver-
geben werden.
Diejenigen Unternehmer, welche diese Arbeiten zu übernehmen gedenken, werden hierdurch aufge-
fordert, die Kostenschätzungen, Bedingungen und Zeichnungen in unserem Bauamt einzusehen und ihre
Offerten daselbst unter der Aufschrift:
„Erdarbeiten bei den Partienhäusern“
bis zum 15. Juni d. J. Nachmittags 5 Uhr unterschrieben und versiegelt abzugeben.
Den 16. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr sollen die eingegangenen Offerten an Rathshof abge-
öffnet werden und steht es den Submittenten frei, bei der Eröffnung zuzugegen zu sein.
Leipzig, am 31. Mai 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Bangemann.

Bekanntmachung.

Für die Vorstellung zum Besten des hiesigen Theater-Chor-Pensions-Fonds ist gewählt
worden:
Lucia von Lammemo.
Oper in 3 Acten. Musik von Donizetti.
Die Vorstellung wird
Donnerstag den 8. Juni d. J.
im alten Theater stattfinden. Mit Rücksicht auf den milden Zweck derselben dürfen wir wohl
einem recht zahlreichen Besuch des geehrten Publicums entgegensehen.
Leipzig, den 6. Juni 1876.
Der Verwaltungsausschuss des Chor-Pensions-Fonds.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Den Auslassungen der französischen officiellen
Presse gegenüber verdient der neueste Artikel
der „Nordd. Allg. Zeitung“ Interesse, welcher den
Irrthum und Schematismus in konstantin-
opel bekennt und die Stellung des Deutschen
Reiches zu demselben kennzeichnet. Genau wie
in den Ausführungen der „Agence Havas“ wird
auch hierin die Erhaltung des Friedens als oberster
Grundsatz hingestellt, jedoch mit dem Unterschiede,
dass der Leiter der Reichspolitik schon von Anfang
an diesen Grundsatz als den maßgebenden aner-
kannt hat. Der Artikel schließt mit folgenden
Sätzen: „Deutschland sieht den Wandlungen, welche
sich am Vorkursus vollziehen, völlig uninteressirt
gegenüber. Das Humanitätsgefühl legt auch hier die
Wünsche für das Gelingen der großen schöpferi-
schen Pläne nahe, mit denen das neue Regiment
sich auskündigt, aber näher liegt und der Wunsch,
Frieden und Einvernehmen zwischen den großen
Mächten erhalten zu sehen. Fürst Bismarck hat
es bereits im Reichstage betont, daß das deutsche
Reich die letzte Macht ist, deren Friede durch eine
weitere Entwidlung der Dinge im Orient bedroht
werden könnte, und die Nation darf vertrauen,
daß die deutsche Politik es nicht nur als ihre
oberste Aufgabe betrachtet wird, den eigenen
Frieden, sondern auch den des gesammten Europa
zu wahren und allen auf die Verbefferung
dauernd geordneter Zustände abzielenden Bestre-
bungen ihre Unterstützung zu verleihen.“
Ein Berliner Bericht der Politischen Correspon-
denz bestätigt, daß die neue Lage der Dinge eine
Verständigung unter den Mächten nöthig
mache, welche zum Glück dadurch erleichtert werde,
daß Fürst Gortschakoff sich in Ems bei seinem
Souverain befindet. Da nun auch Kaiser Wilhelm
dorthin abgeht, so habe Ems alle Aussicht, gleich-
wie in den verhängnisvollen Julitagen von 1870,
ein politisches Centrum zu werden, auf welches
die Blinde des Welttheils sich erwartungsvoll richten.
Nachträglich kommt jetzt auch zu Tage, welche
Concession Rußland auf den Berliner Frieden
conferenzen gemacht. Das russische Cabinet be-
gehrt die Rückgabe des im Pariser Frieden
abgetretenen Strichs Landes, ein Anspruch,
der im ersten Zusammenhange mit dem dem
Fürsten Gortschakoff zugeschriebenen Absicht steht,
in der Befreiung Rußlands von allen drückenden
Bestimmungen des Pariser Vertrages seine Lebens-
aufgabe zu erblicken. Auch in Rumänien wurde
ja seit dem vorigen Herbst das Thema ziemlich
häufig in der Presse erörtert, und gerade die
Organe der Partei Orleano zeigten sich — gegen
die Aussicht auf anderweitige Entschädigung —
lebenswagend abgeneigt, einem derartigen, von ihnen
als vorhanden vorausgesetzten Begehren Rußlands
zu willfahren. Seit den Berliner Besprechungen
mag man in Petersburg zunächst davon zurück-
gekommen sein; auf wie lange, wird die Zeit lehren.
Aus Rom, 3. Juni, wird gemeldet: Wie von
gut unterrichteter Seite gemeldet wird, haben die
Verhandlungen zwischen der italienischen Regie-
rung und dem Bankhause Rothschild zu einem
definitiven Resultate geführt. Dasselbe ergibt für
die Regierung einen Vortheil von etwa 26 Mill.

franc. Das Haus Rothschild wird provisorisch
die Exploitation der Bahn übernehmen. Die De-
putirtenkammer wird noch vor Schluß der Session
über diese Vereinbarungen Beschluß fassen.
In der letzten Sitzung der französischen
Deputirtenkammer überreichte der Kriegsminister,
General de Gilly, einen Gesetzentwurf, durch
welchen ein außerordentlicher Credit von 280 Mill.
727,000 Franc. für die weitere Befestigung der
Landesgrenzen und die Wiederherstellung des
Kriegsmaterials eröffnet werden soll. Da
diese Vorlage im Hinblick auf die gegenwärtige
politische Situation zu beunruhigenden Auffas-
sungen Anlaß bieten könnte, scheinen die officiellen
französischen Organe Ordre zu erhalten zu haben,
derartigen Gerüchten vorzubeugen. Laut einer
dem „L. T. B.“ vom 2. d. M. aus Paris zu-
gehenden Mittheilung wird deshalb von den be-
treffenden Kreisen darauf hingewiesen, daß es sich
bei dem erwähnten Gesetzentwurf lediglich um
Ausführung von solchen Arbeiten und Anschaffun-
gen handelt, welche die Nationalversammlung
schon vor längerer Zeit beschlossen hatte.
Lewo Farley, der grünliche Kenner türkischer
Zustände, der in letzter Zeit als Secretair der
„Christlichen Liga zur Unterstützung der Christen
in der Türkei“ an der Spitze der englischen Türken-
feinde gestanden hat, nimmt von den jüngsten
Vorgängen in Konstantinopel Anlaß zu bemerken, daß
er diese Ereignisse in seinem letzten Werke über
die Türkei „Türken und Christen“, das im
Januar erschienen ist, im Voraus angedeutet und
dabei die jetzigen Nachrichten der Türkei von dem
allgemeinen Verfall der Türkei ausgegangen
habe, das er über die türkischen Staatsmänner
falle. Herr Farley schließt seine Zuschrift an den
„Daily Telegraph“ folgendermaßen: „Murad
Effendi hat den Thron bestiegen, Witbad wird bald
Großvezier sein, Khalil Sherif Minister für aus-
wärtige Angelegenheiten; Saduk-Rabouli und Kiam
werden ohne Zweifel ihre früheren Stellen wieder
einnehmen. Ein solches Ministerium an der Spitze
würde die Tage Naab's und Kali's zurückrufen
und Hoffnung auf die Zukunft erwecken. Was
den neuen Sultan selbst betrifft, so steht er im
kräftigsten Mannesalter und besitzt eine gute Bildung,
spricht fließend französisch und wird, wie ich
glaube, ein verständiger und patriotischer Herrscher
sein. Zu denen, die sein Vertrauen besitzen, hat
er wiederholt gesagt: „Meine Ahnen lebten in
Belten, und sollte ich je den Thron besteigen, so
würde ich selbst lieber ein Belt anstatt eines
Palastes wählen, als mein Volk in Armuth und
mein Land in Schande gerathen lassen.“
Die Nachrichten von dem Fortgange der Welt-
ausstellung in Philadelphia lauten durch-
schnittlich nicht eben ermutigend, namentlich will
von der erwarteten und in Herz und Prosa vor-
ausgeschriebenen Völkerverwanderung aus allen Welt-
theilen nach der Stadt der „Brüderliebe“ und
„Unabhängigkeit“ sich noch keine deutliche Spur
zeigen, und dochhafte Seelen sind schon jetzt mit
der Berechnung des am Schluß zu erwartenden
Deficit beschäftigt. Auch sonst regt sich die dem
Amerikaner nicht abzusprechende Reizung zu scho-
nungsloser Selbstkritik immer mehr und nach ver-
schiedenen Seiten. In einer solchen giebt unter

Anderen das „Frauendepartement“, die verborgene
aber großartige Ausdehnung des „Deadhead“-
Anwesens (die Freibillets), vorzüglich aber die noch
unerledigte Frage der Eröffnung der Ausstellung
am Sonntag und der damit in Verbindung
stehende Temperenzfanatismus Anlaß. Es ist
kaum zu bezweifeln, daß diese letztere vor den
hohen Anstaltungsbehörden noch immer schwebende
Streitfrage unter dem ungeheuren Trade der ver-
antwortlichen öffentlichen Meinung zuletzt noch gegen
das Raderthum entschieden und damit der ameri-
kanischen Nation die Schmach erspart werden
wird, vor den allen politischen wie religiösen Far-
ben angehörenden Vertretern Europas in Bezug
auf eine so einfache Sache schamroth zu werden.
Allein wann Dies geschehen wird, ist in der That
noch zweifelhaft, da eben berichtet wird, daß bei
der Jahreswahl im Schooße der Centennial-
Commission General Danby als Präsident wieder-
gewählt worden und der Executivausschuss wesent-
lich unverändert geblieben ist. Der Genannte ist
aber der Hauptfeiler der Opposition gegen die
Sonntagsöffnung.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. Juni. Das statistische Bureau
des sächsischen Ministeriums des Innern veröffent-
licht nunmehr die definitiven Resultate der
letzten Volkszählung im Königreich Sachsen.
Die nach den vorläufigen Zusammenstellungen er-
mittelte Gesamtbevölkerung von 2,760,342
hat sich in Wirklichkeit auf nur 2,760,342
gestellt, da mehrere unrichtige Zusammenstellungen er-
einiger Pöblerlisten unterlaufen waren. Männ-
liche Personen waren am 1. December in Sachsen
vorhanden 1,352,065, weibliche Personen 1,408,277.
Auf die Städte entfielen 1,109,175, auf das
flache Land 1,651,167 Personen. Die Kreis-
hauptmannschaft Bauen zählte 339,203, die
Kreisauptmannschaft Dresden 749,503, die Kreis-
hauptmannschaft Leipzig 639,731, die Kreisaupt-
mannschaft Zwickau 1,031,905 Personen. Die
Zahl der bewohnten Hausgrundstücke im König-
reich Sachsen betrug 263,140. Die Zunahme
der Bewohner gegen die Volkszählung im Jahre
1871 beträgt 204,095 oder 7,54 Procent, die
Zunahme der bewohnten Hausgrundstücke 10,850
oder 4,22 Procent. Diese Zunahme ist eine
ganz außerordentliche sowohl bei einer Vergleich-
ung Sachsens mit den anderen deutschen Staaten,
als auch bei der Vergleichung mit der Zunahme
bei früheren Volkszählungen. Sie wird unter
Anderem, wie wir bereits früher betonten, die
wichtige politische Folge haben, daß Sachsen künftig
28 Abgeordnete in den deutschen Reichstag wählen
darf. Der Erklärungsgrund der ungewöhnlichen
Vermehrung der Bevölkerung seit 1871 liegt wohl
vorzugsweise in dem Freizügigkeitgesetz und in dem
starren wirtschaftlichen Aufschwunge der Jahre
1872 und 1873, der ganz besonders der sächsischen
Industrie zahlreiche Arbeitskräfte aus anderen deut-
schen Ländern zuführte. Eine Abnahme der Bevöl-
kerung hat sich bei den Städten über 5000 Einwohner
nur ergeben in Glauchau um 1,24 Procent, in
Deberan um 0,51 Procent und in Kirchberg um
1,33 Procent. Alle übrigen Städte über 5000 Ein-

wohner haben zugenommen. Am stärksten ist die
Zunahme gewesen in Radeberg mit 34,32 Procent.
Dann folgen Blauen mit 23,12 Procent, Leipzig mit
19,12 Procent, Pirna mit 18,22 Procent, Grim-
mitschau mit 15,66 Procent, Zwickau mit 15,25 Pro-
cent, Chemnitz mit 14,62 Procent, Zittau mit
14,22 Procent, Auerbach mit 14,09 Procent,
Weißeritz mit 13,66 Procent u. Dresden hat nur
um 11,41 Procent zugenommen.
— Das Gesetz über die Entschädigung der
Geistlichen und Kirchenbedienten für den Weg-
fall von Gehältern u., wie es auf Grund des der
Ständeverammlung vorgelegten Igl. Decrets
Nr. 38 vom 20. November 1875 aus den Ver-
ordnungen der beiden Kammern hervorgegangen
ist und durch das Gesetz- und Verordnungsblatt
publicirt werden wird, lautet nach der sieben er-
schienenen ständischen Schrift Nr. 19 mit Hinweg-
lassung des Einganges, wie folgt:
§ 1. Die Zahl der Tausen, Aufgebote, Präsen-
tationsstellen und Trauungen wird für die letzteren
Klassen vier Kalenderjahre ermittelt, nach den her-
kömmlichen oder matrikelmäßigen niedrigen Gehältern
berechnet und nach dem durchschnittlichen Jahres-
betrage aus der Staatskasse entschädigt.
§ 2. Die Entschädigungsbeträge werden von der be-
treffenden Kirchenbehörde ermittelt und nach vorgängiger
Prüfung von dem Ministerium des Cultus und öffent-
lichen Unterrichts festgestellt.
§ 3. Die festgestellte Entschädigung wird vom
1. Januar 1876 an in halbjährigen Raten den Kirchen-
gemeinden unter der Bedingung gewährt, daß a) Tausen,
Aufgebote und Trauungen in einer von der kirchlichen
Oberbehörde vorgeschriebenen Form unentgeltlich voll-
zogen werden; b) einem jeden Geistlichen und Kirchen-
bedienten an Stelle aller und jeder Einnahmen an Accidenzien
und Stolgeldern ein dem durchschnittlichen Betrage der-
selben während der letzten vier Kalenderjahre entsprechen-
der fester Gehalt gewährt, und ihm c) die Berücksichtigung
auferlegt wird, vom Zeitpunkt der Fixation an keine
in sein Amt einschlagende und ihm obliegende einzelne
Handlung oder Bemühung, für welche durch die Fixation
Entschädigung eingetreten ist, eine Gegenleistung anzu-
nehmen. — Den Gemeinden bleibt dabei unbenommen,
in allen Fällen, in welchen eine über die unter a) ge-
dachte Form hinausgehende, nicht zum Wesen der kirch-
lichen Handlung gehörende Thätigkeit oder Leistung der
Geistlichen oder Kirchenbedienten zulässiger Weise bean-
sprucht wird, sowie an Stelle der fixirten Raten
Accidenzien und Stolgeldern eine vom Kirchenvorstande
unter Genehmigung der Kircheninspection festzustellende
Vergütung auch ferner erheben zu lassen. Es hat jedoch
diese Vergütung in die Cassen der Kirchengemeinde zu
fließen.
§ 4. Wird den in § 3 bezeichneten Bedingungen
bis zum 1. Januar 1878 nicht oder nicht vollständig
entsprochen, so kommt mit diesem Tage die Entschädi-
gung in Wegfall. Dasselbe tritt ein, wenn später eine
Änderung getroffen wird, welche einer jener Be-
dingungen widerspricht.
§ 5. Dem Staate bleibt vorbehalten, die Ent-
schädigungsbeträge jederzeit abzulösen oder allmählig zu
tilgen. Die Bedingungen der Ablösung oder Tilgung
sind durch Staatsgesetz festzusetzen.
§ 6. Wo eine Kirchengemeindevertretung nicht vor-
handen ist, kommen die in §§ 3, 4 und 5 bezeichneten
Bedingungen und Bedingungen derselben Cassen zu,
aus welcher die Fixation der betreffenden Geistlichen
und Kirchenbedienten erfolgt.
§ 7. Dieses Gesetz gilt für alle Religionsgenossen-
schaften, welchen bis zum 31. December 1875 die Be-
stellung des Personals oblag, insbesondere auch
analog für die Jörcelliten. Soweit bei diesen Religions-

gewissenhaften Stoßgefahren bisher nicht bebanden haben, ist die Entscheidung unter Zugrundelegung der Zahl der fraglichen Handlungen und derjenigen Geschädigten zu berechnen, welche bei den evangelisch-lutherischen Gemeinden desselben Ortes, oder deren eine solche nicht vorhanden, den unter ähnlichen Verhältnissen bestehenden, verhältnismäßig sind.

§. 8. Unser Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat wegen der Ausführung des Gesetzes das Nöthige zu veranlassen.

In §. 3 beantragen die Stände unter Zustimmung der Staatsregierung nach folgende Zusatz-Resolution: Durch die Bestimmung des §. 3 soll nicht ausgeschlossen sein eine veränderte Vertheilung des Einkommens zwischen den verschiedenen Stellen unter Genehmigung der zuständigen Kirchenbehörden an solchen Orten vorzunehmen, wo mehrere Geistliche und Kirchendiener sich befinden.

* Krippig, 5. Juni. Nachdem im außerordentlichen sächsischen Staatsbudget für 1876-1877 bereits 6 Millionen Mark zur Fortführung der Bauten für Verlegung der Dresdener Militair-Tablissements gefordert und diese Summe auch von beiden Kammern bewilligt worden ist, verlangte die Regierung noch eine nachträgliche Bewilligung von 3 Millionen Mark zu demselben Zweck. Die Regierung begründete diese Forderung mit dem Nachweis, daß die zuerst bewilligten 6 Millionen Mark in keiner Weise genügen, um die kaum begonnene Bauperiode gehörig auszuführen und daß das nächste Jahr aus Mangel weiter disponibler oder zur Verfügung bleibender Mittel als Baujahr nahezu verloren gehen würde.

Später hat der Kriegsminister noch erklärt, daß es ihm möglich sei, grade jetzt sehr günstige Abschlüsse machen zu können, in deren Folge er fest versichern könne, daß die ursprünglich festgesetzte Summe niemals überschritten werden würde, und daß, wenn man die erbetenen 3 Mill. A jetzt bewillige, die ganze Bauezeit um mindestens zwei Jahre abgekürzt werden könne. Die Finanzdeputation der Zweiten Kammer hat sich über die Vorlage nicht einigen können. Die Minorität, die Abgeordneten Ras, Körner, Kramer und Philipp, ist für Ablehnung der Vorlage, indem sie die mit früherer Verwendung der Bauezeit behauptete Zinsersparnis nicht zutreffend findet, und fürchtet, daß die jetzige Geschäftskrise leider noch mehrere Jahre, damit aber auch billige Preise, billige Arbeitslöhne und die Unmöglichkeit einer günstigen Verwerthung der alten Militairgrundstücke andauern werde; nach Ansicht der Minorität sei Nichts verloren, wenn man langsam baue und sie könne es nicht über sich gewinnen, unter der jetzigen Finanzlage des Staates und den traurigen Geschäftsverhältnissen eine zweite Forderung zu Militairbauten in dieser Finanzperiode der Kammer zur Bewilligung zu empfehlen. Die Majorität, die Abgeordneten Hartwig, Köler, Schredt, Starke-Schmelen, Staus und Walter, würde es zu Vermeidung einer zweiten Forderung auch lieber gesehen haben, wenn gleich ursprünglich nicht bloß 6, sondern 9 Millionen Mark postuliert worden wären oder wenn irgend ein Ausweg gestiftet hätte, diese zweite Forderung zu Militairbauten gänzlich zu vermeiden, allein sie hält die Gründe, welche für energische Fortsetzung der Militairbauten, für Benutzung der billigen Materialien und Löhne und für möglichst baldige Fertigstellung der Neubauten sprechen, doch für so überwiegend, daß sie sich für Bewilligung der nachträglich geforderten 3,000,000 Mark aussprechen zu müssen glaubt.

Krippig, 5. Juni. Auf der Thüringer Bahn sind im Laufe des gestrigen Tages mittelst fünf Extrazügen und 13 fahrplanmäßigen Zügen über 8000 Personen nach den verschiedenen Stationen Thüringens von hier abgereist. Die Gesamtzahl der auf derselben Bahn mittelst 4 Extrazügen und den fahrplanmäßigen Zügen am gestrigen Tage überbrachten Reisenden betrug etwa 5000 Personen. Von Leipzig ging ein großer Theil auf der Dresdener Bahn weiter nach der Sächsischen Schweiz.

Der Extrazug, welcher in der Nacht zum Sonntag auf der Berliner Bahn von hier nach Berlin abging, war von 1250 Personen besetzt. Auf dieser Bahn wurden außerdem 2540 Tagesbillets, welche diesmal eine Gültigkeit bis 12. Juni haben, am Sonnabend und Sonntag hier verkauft.

Auf der Magdeburger Bahn traf am Sonnabend Nachmittag ein Extrazug mit über 200 Pfingstfreizeitenden von Halle und ein Extrazug mit 300 Personen von Magdeburg hier ein.

Auf der Dresdener Bahn gingen am ersten Pfingstfeiertag von früh 4 Uhr bis Mittags 12 Uhr sieben Extrazüge und sechs fahrplanmäßige Personenzüge von hier ab, welche eine Gesamtbesetzung von 10,250 Reisenden aufwiesen. Mit den Zügen, welche auf dieser Bahn hier eintrafen, fünf Extrazüge und fünf Personenzüge, kamen 6300 Personen hier an.

In vergangener Nacht erschien auf der Polizeihauptwache am Raschmarkt ein hier wohnhafter Handarbeiter und machte die schauerliche Anzeige, daß man ihn in seiner Stube habe verbrennen wollen und überdem seine Frau erschlagen worden sei und tot zu Hause liege. Der arme Mann war, wie sich als bald herausstellte, geistesgestört und mußte deshalb im Georgenhaufe untergebracht werden.

Die neueste Nummer der „Sächs. Schulz.“ bringt die für die sächsische Lehrerschaft bedeutungsvolle Erklärung des Bezirksvereins Dresden Land, daß derselbe in seiner letzten Versammlung beschlossen habe, aus dem Verbands des Allgemeinen sächsischen Lehrervereins auszuscheiden. Als Grund für diesen Schritt giebt der Verein an: die schwerfällige und darum kostspielige Gliederung sowie der ihnen nicht zuzugende Geist des Lehrervereins.

Unsiherheit im Gebirge. Die in den Industriebezirken Nordböhmens herrschende Noth fängt an, ihre Wirkung auf die benachbarten säch-

sischen Gebiete zu äußern. Diebstehanden machen die Grenzdistricte unsicher und treiben ihr gefährliches Handwerk in so frecher Weise, daß ein Zusammenwirken der sächsischen und österreichischen Sicherheitsbehörden als notwendig anerkannt ist. Die Banden brechen mit Brechlangen, Stemm-eisen und Centrumbornern ein, öffnen mit Nachschlüssel Schränke und Kisten, schleppen alles für werthvoll Gehaltene mit sich fort und fortieren dann in der Nähe des Thatortes die Beute, von der sie Alles, was sich nicht leicht verwerten läßt, liegen lassen. Man vermutet, daß die Hebler der Banden in Sachsen ihren Wohnort haben, die Einbrecher aber aus Böhmen herüberkommen. Wie sicher sich die Leute fühlen, geht am Deutlichsten daraus hervor, daß sie unmittelbar nach den von Vertretern der Sicherheitsbehörden abgehaltenen Conferenzen ihre Thätigkeit verdoppelt haben. (Bösk. Zig.)

Verschiedenes.

Zur Badesaison. Die neuesten Curlisten der deutschen und österreichischen Bäder weisen folgende Ziffern auf: Aachen, 24. Mai, 7836; Baden-Baden, 21. Mai, 6830; Baden bei Wien, 11. Mai, 427; Burscheid, 23. Mai, 243; Karlsbad, 19. Mai, 3355; Elster, 18. Mai, 76; Gleichenberg, 21. Mai, 239; Homburg, 20. Mai, 744; Kissingen, 23. Mai, 741; Kravina-Toplis, 24. Mai, 76; Meran, 14. Mai, 1695; Naheim, 12. Mai, 109; Deutschaugen, 19. Mai, 129; Reinerz, 19. Mai, 40; Rohlfisch-Sauerbrunn, 24. Mai, 52; Teplitz-Schönan, 27. Mai, 1258; Gurgaste, 6032; Passanten und Touristen; Wiesbaden, 20. Mai, 17,130; Wildbad, 1. Mai, 24.

Die Tischen Böhmens hatten durch den Tod „Bater“ Palach's große Trauer-Beude, und haben ihrem Leid in überschwänglichlicher Weise Luft gemacht. Die schwarz umrandete „Politik“ vom 30. v. Mts. bringt eine lange Reihe von Beileids-Telegrammen, unter denen verschiedene aus Smirra besonders tief ausdolen, während es aus Nimburg ruhig-gemeinlautet. Die Schneiderei-junft in Nimburg wird sich an der Leichenfeier Palach's betheiligen. Die Kabrit „Tageschronik“ beschäftigt sich fast ausschließlich mit Palach und auf ihn Bezüglichkeiten. Unter Anderem liefert hier das verehrte Blatt, das bekanntlich in deutscher Sprache den fanatischen Deutschthum predigt, einen niedlichen Artikel unter der Ueberschrift: „Auch ein Prager“, in dem es zum Schlusse mit der gar nicht mißverständlichen Frage: „Welchen Proceß würde man mit einem solchen Menschen in Pest machen?“ eine kleine Verbindung anempfiehlt, natürlich nur ad majorem patris patriae gloriam. Aber man lese den Artikel selbst: „In der Obfage im ehemals Fiedler'schen Hause befindet sich ein Galanteriewaarengeschäft der Firma H. J. Berg, deren Chef Kurza heißt und dem ein Haus am Wenzelsplatz gehört. Aus uns nicht begründeten Gründen wurde dieser gute Mann von Jemandem interpellirt, weshalb er sein Haus mit seiner Trauerjahne anlässlich der Todesfeier Palach's ausstattet habe. „Ich werde nicht nur keine Trauerjahne ausstatten, sondern auch jedem Inwohner die Rindigung geben (!!!), der sich unterthut, Aehnliches zu thun“, sagte der kleine Mann, und er hat ein Galanteriewaarengeschäft, dieser Mann, und die Prager gehen hin und kaufen Sachen von diesem Mann, und es lebt dieser Mann von einem Publicum, das er so roh beleidigt. Wir wollen nachsehen, welche Inwohner in seinem Hause wohnen, denen dieses Individuum in einer solchen Weise entgegentritt.“ Welchen Proceß u., welche Früchte kann solche Exerci zeitigen!

Unter der Aufschrift: „Eine Schiffsladung Seeräuber“ geht der „Schl. Zig.“ von einem seit längerer Zeit in San Francisco weilenden Schleiher folgende Mittheilung zu: San Francisco, 26. April. Der englische Dampfer „Crocus“, welcher dieser Tage hier landete, hatte an seinen 82 chinesischen Passagieren eine sehr gefährliche Ladung an Verb. Keiner dieser Burschen besaß Geld, somit muß irgend Jemand ihre Ueberfahrt bezahlt haben und dies kann Niemand Anderes sein, als die großen chinesischen Compagnien hier, deren Schaben jene Nordbanden sind, die sie als ihre Zugruß verwenden. Die Rakete sind zwar meistens deservate Charaktere, allein diese Ladung übertraf Alles. Sie war ganz und gar aus dem Fluß und Seepiraten von Kanton zusammengesetzt. Jeder, der auf Schiff kam, war schon mit Revolvermesser und Revolver bewaffnet, und Capitain Joy berichtet, daß nach seiner Ansicht noch niemals ein schlimmerer Transport Wongolen nach San Francisco gebracht wurde, als dieser, welcher aus dem denkbar niedrigsten und verworrensten Gesindel bestehe, das das himmlische Reich aufzuweisen habe. Nachdem der Dampfer von Hongkong kaum etliche Tage abgefahren, zeigte sich unter den Passagieren ein aufrührerischer Geist; mehrfache Zusammenrottungen fanden statt und es konnte keinem Zweifel mehr unterliegen, daß sie eine Meuterei geplant hatten um sich des Schiffes zu bemächtigen. Der Capitain versammelt seine Mannschaft und ließ einige Gewehrsalven über die Köpfe der Meuterer abfeuern, was sie jedoch nur vorübergehend einschüchterte. Der Capitain änderte daher seinen directen Course auf hier und ließ Tokahama an, um seine Mannschaft von 42 auf 92 zu vergrößern; damit war die fürchtbarste Gefahr überlitten, in dessen die tumultuarischen Ausritte dauerten fort. Da gewöhnliche Mittel gegen diese Banden nichts nützten, so mußte der Capitain außergewöhnliche Maßnahmen ergreifen. Er ließ einige Eisenstangen beständig rothglühend erhalten und mit diesen die Chinesen vom Deck treiben. Nachdem Etliche gefährliche Brandwunden davongetragen hatten, wirkte dies Mittel vortrefflich. Konnte die Ruhe im Schiffsraum nicht hergestellt werden so

wurden Ströme heißen Wassers in denselben geleitet; eine Anzahl Raketen wurden in Eisen gelegt und viele zeitweilig an den Börsen aufgehängt. Trotzdem dauerte der Skandal auf der ganzen Reise fort. Ohne alle die erwähnten Maßregeln und ohne Verstärkung der Schiffsmannschaft wäre der Dampfer ganz unweifelhaft verloren gewesen. Des Capitains Kajüte war verschont wie eine Citadelle und bot ein reguläres Arsenal aller Waffengattungen. Am 20. d. hat und auch der Steamer „Great Republic“ wieder mit über 900 Chinesen beladigt, doch befanden sich darunter, wie Schreiber dieses selbst sehen konnte, verhältnismäßig nur wenig solcher Galgenandidaten, wie sie die ganze Ladung des „Crocus“ in sich barg.

Pepsin ist ein von der gesammten Medicin anerkanntes Hausmittel, als wirksamer Ertrag des bei krankhaften Zuständen des Magens mangelnden Magen-safts. Es leistet bei momentaner Verdauungsstörung, Reibeleiten, Erbrechen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, Magenkrampf die unentbehrlichsten Dienste, a. H. 15 Pf. bei Otto Reimner & Co., Nicolaisstraße 52.

Am 2. Pfingst-Feiertage wurden aufgegeben:

Nicolaiskirche: 1) A. R. W. Radstedt, Maculaturhändler hier, mit A. Pelsch u. Oppeln i. Sch. Webers daselbst hinterl. Tochter. 2) A. R. R. Keitert, Markthelfer hier, mit P. W. Thiele hier, Schneidermeister in Luerfurt hinterl. Tochter. 3) R. B. Lorenz, Gerber hier, mit M. T. Brandt, Schuhmacher's hier Tochter. 4) C. F. A. V. Höp, königl. bayr. Premierlieutenant a. D. in Germersheim, mit J. B. A. Hafersorn, Beamten's der Leipzig-Dresdener Eisenbahn hier Tochter. Peterkirche: 1) C. A. Kind, Drofchkenbesitzer hier, mit Th. F. Böhner hier. 2) M. C. Ph. Wadewitz, Kaufmann hier, mit P. J. Schweinberg, Privatmann in Calbe a. S. Tochter.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5 Wetter's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken des Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 Uhr. Öffentliche Bibliotheken: Volkshilfliche III. (III. Bürgerstraße) 7-9 U. Ab. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückbildungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. - Effecten-Vorhandelsbörse 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Raritäten-Apothek, Ecke der Schützenstraße; Drogen-Geßel, Windmühlenstraße Nr. 30; Rinden-Apothek, Weichstraße Nr. 17a.

Feuerwehrtellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Raschmarkt im Stodhaufe; II. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerstraße; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannis-Hospital; III. Feuerwache, Fiedlerplatz 3; VI. Feuerwache, Reihhaus, Promenadensteige; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannis-Hospital; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Thorhaufe; Neues Theater, an der Goethestraße; Gadamkalt an der Entzinger Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannis-Hospital, Hospitalstraße 4b; Jäger Thorhaus, Reiter Straße 23; Dresdner Theater, Dresdenstraße 32; Mühlner'sche Hof-Pianosortelabrik, Weichstraße 29; Steib'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Froschstraße 7; Heibel's Garten im Mittelgebäude, Dortheustraße 6-8, im Durchgange; Raritäten-Apothek, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach-wartung, Universitätsstraße Nr. 9 (Wohnanstalt 1 Tr.) wöchentlich geöffnet vom 1. April bis 30. September Vorm. von 7-12 und Nachm. von 2-7 Uhr. Dabem für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 A für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Berberge für Dienstmädchen, Köchlergasse 12, 30 A für Kost und Nachquartier. Orberge zur Deimath, Wärenberger Straße 52, Nach-quartier 20-50 A, Freitag bis 40 A.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittag 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 A. Del Verchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

Museum für Völkertunde, Grimma'scher Steins. 46, II., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11-1 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet. Schützenhaus mit Triangogarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 50 A.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrument- u. Saiten-handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14. Hobe Lohle. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.

Pianos u. Harmonium in größter Auswahl b. i. Hermann Claus, Körnerstraße Nr. 2.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße 18. Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-sachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

Größtes Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Heiar. Peters, Grumm. Straße Nr. 19, dem Café francais gegenüber.

Höbel-Lager etc. an der Oberbr., Entzinger Straße 8, D. Diez, Tapezier u. Decorateur, Nr. 8.

Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstraße Nr. 5. Gummi-Waaren-Bazar, 5. Peterstraße 5.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. oagl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Neues Theater. (134. Abonnem.-Vorstellung.) Neu einstudirt: König Lear.

Trauerspiel in 5 Acten von Shakespear. (Regie: Herr Sande.) Personen:

Lea, König von Britannien Hr. Klein. Goneril, Gemahlin des Herzogs v. Albanien Hr. Jerrmann. Regan, Gemahlin des Herzogs v. Cornwall Hr. Eisenmann. Cordelia, Gemahlin des Königs v. Frankreich Hr. Eimenreich. O. König von Frankreich Hr. Kint. Herzog von Burgund Hr. v. Pindo. Herzog von Albanien Hr. Brammer. Herzog von Cornwall Hr. Patonay. Graf von Kent Hr. Schneider. Graf von Glocester Hr. Stürmer. Edgar, Glocester's Sohn Hr. Reumann. Edmund, Glocester's Bastard Hr. Troy. Ein Ritter in Lear's Gefolge Hr. Witt. Ein Arzt Hr. Broda. Der Narr Hr. Mittel. Oswald, Haushofmeister der Herzogin von Albanien Hr. Sande. Ein Bede Hr. Ullrich. Ein Bedmann im Gefolge Al-baniens Hr. Kadehly II. Ein Herold Hr. Schwend. Ein Hauptmann Hr. Kadehly I. Ein Diener des Herzogs Cornwall Hr. Diez. Ein alter Mann, Glocester's Pächter Hr. Diez. Ein Bedmann, Edelknecht im Gefolge der Cordelia. Ritter im Gefolge des Königs Lear. Diener des Herzogs von Albanien. Diener des Grafen Glocester. Soldaten.

Gewöhnliche Preise der Plätze. Einlay 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater: Mittwoch, 7. Juni: Lobengrin. Donnerstag, 8. Juni: Viel Lärm um Nichts. Freitag, 9. Juni: Ein Falliment. Sonnabend, 10. Juni: Die Meisterfinger von Nürnberg.

Sonntag, 11. Juni, zum ersten Male: Im Alter. Die böse Stiefmutter. Frau Dir. Haase als Gast. Zum ersten Male: Nießen Blaustrumpf.

Montag, 12. Juni: Ein Sommertraum. Altes Theater: Donnerstag, 8. Juni, zum Benefiz des Chor-pensionsfonds: Lucia von Lammer-moor.

Die Direction des Stadttheaters. Carl-Theater. Bei durchweg kleinen Preisen. Dienstag den 6. Juni 1876: Der verwunschene Prinz. Schwank in 3 Acten von Pflg. Hierauf: Eine verfolgte Unschuld. Pöffe mit Gesang in 1 Act von Langer. Caffensöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Sommer-Theater. Plagwitz - Felsenkeller. Heute Dienstag 6. Juni: Der Pfarrer von Kirchfeld. (R. B. 70.) Moritz Karichs.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4. 15. fr. - 5. fr. - *9. 10. B. - 9. 25. B. - 1. 35. B. - *5. 37. R. - 6. 20. R. - *9. 2. R. B. Nach Magdeburg via Bernh: *4. 15. fr. - 9. 25. B. - 2. 25. R. - 6. 20. R. (nur bis Bernh.). - *8. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 5. 10. fr. - 8. - B. - *9. - B. - 1. 50. R. (nur bis Riesa) - 5. 45. R. - 6. 50. R. - *9. 50. R. via Döbeln: 4. - fr. - 7. 15. B. - 12. 20. R. - 2. 40. R. - 6. 20. R. (nur bis Grimma). - 8. 10. R.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. - *7. 35. fr. - *10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. - R. - 4. 50. R. - 6. 25. R. - *8. 55. R. - 10. - R. Thüringischen Bahn: 5. 30. fr. - *7. 40. B. - 9. 55. B. - *11. 20. B. - 1. 30. R. - 5. 25. R. - 7. 35. R. - *10. 45. R. - 10. 55. R.

Leipzig-Weitzschach: 6. 40. fr. - 12. - R. - 4. 5. R. - 9. 10. R. (nur bis Weitzschach) - 6. 40. früh. - 12. R. - 4. 5. R. (Sonn- und Feiertags 9. 10. Abend.)

Weitzschach-Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Goh: *12. R. - 4. 40. fr. - *6. 30. fr. - 9. 5. B. - 12. 30. R. - 3. 15. R. - *6. - R. - 6. 15. R. - 10. 30. R. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. fr. - 8. 45. B. - 11. 30. B. - 3. - R. - 7. 55. R. C. Linie Leipzig-Gohschütz-Renscheid: 9. 5. R. - 12. 30. R. - 6. 15. R. (Sonn- und Feiertags 10. 30. R.)

Leipzig-Görlitzer Bahn: *8. 25. B. - 2. - R. - 7. 41. R. (Sonn- und Feiertags 1. 30. Nachm.)

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr. - 10. 28. B. - *11. 48. B. - 4. 59. R. - *5. 15. R. - *10. 54. R. - 11. 15. R. - B. Von Magdeburg via Bernh: 8. 46. B. - 10. 28. B. - 1. 59. R. - 5. 15. R. - 10. 54. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

Leipzig-Dresdener Bahn via Riesa: 1. 40. fr. - 9. 15. R. - 12. 5. R. - 2. 45. R. - 5. 45. R. - *8. 35. R. - 10. 40. R.

via Döbeln: 7. 20. R. — 8. 36. R. (nur von Roffen).
 — 11. 50. R. — 4. 50. R. — 6. 35. R. — 10. 20. R.
 (von Großbothen). — 12. 23. R.
Magdeburger-Erppinger Bahn: 2. 54. fr. — 6. 55. fr.
 — 8. 30. R. — 10. 53. R. — 2. 25. R. — 5. 18. R.
 — 6. 44. R. — 7. 51. R. — 9. 30. R.
Thüringische Bahn: *4. 44. fr. — 5. 45. fr. —
 — 8. 19. R. — 11. 15. R. — 1. 37. R. — *5. 58. R.
 — 4. 42. R. — *9. 15. R. — 11. 5. R.
Leipzig-Görsch-Geis-Weitz: 8. 4. R. — 11. 30. R.
 — 4. 45. R. — 9. 5. R.
Leipzig-Geis-Görsch-Weitz-Plauen-Weischlitz:
 11. 30. R. — 4. 45. R. — 9. 5. R. (Sonn- und
 Festtags 8. 4. fr.)
Westliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Weitz: 5. 46. fr.
 — 8. 20. R. — *9. 33. R. — 9. 55. R. — 12. 40. R.
 — 4. 20. R. — 7. — R. — *8. 8. R. — 10. 15. R.
 B. Linie Chemnitz-Görsch-Weitz: 9. 15. R. —
 — 12. — R. — 2. 35. R. — 6. 15. R. — 11. 26. R.
 C. Linie Leipzig-Görsch-Weitz: 8. 20. R. —
 — 12. 40. R. — 7. — R. (Sonn- und Festtags
 10. 15. R.)
Leipzig-Elbenburger Bahn: 7. 28. R. — 12. 28. R.
 — 7. 5. R. (Sonn- und Festtags 10. 24. R.)
 * — bedeutet die Gültigkeit.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt sollen
 den 10. Juni d. J. 36.
 von Vormittags 9 Uhr an in der Restauration
 „Zum Gambrius“ hier verschiedene fertige Web-
 waaren, als: **Veda, Canovas und Croisec**
 unter den vor der Auktion bekannt zu machenden
 Bedingungen gegen Baarzahlung versteigert werden,
 was unter Bezugnahme auf das an Amtsstelle
 ausliegende Verzeichnis bekannt gemacht wird.
 Meerrand, den 1. Juni 1876.
Gräfl. Schönburg'sches Gerichtsamt.
 Freu.

Auction.
 Durch den Unterzeichneten sollen
Mittwoch den 7. d. Mts.,
 Vormittags 8 1/2 Uhr,
 200 auf dem Kohlenbahnhofe hieselbst
 befindliche Centner klare **Rußkohlen**
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
 Zusammenkunft an der Restauration des Herrn
Woritz, Kohlenstraße Nr. 3.
 Leipzig, den 3. Juni 1876.
 Advocat **von Wersch,** Rgl. Sächs. Notar.

Auction.
Montag den 7. Juni
 früh 10 Uhr soll eine elegante **Kadentafel**, ein
 Buffet, ein **Dübeln Wiener Stühle**, ein **Gas-**
kocher mit **Wesingstiel** und verschiedenes andere
 veräußert werden.
Plauen'scher Hof, Passage.
 (R. P. 78.) **J. F. Pohle.**

Pferde-Auction.
Mittwoch den 7. Juni a. e. von früh
 10 Uhr sollen im „**Darmstädter Hofe**“ alhier
 30 Stück **österreichische Artillerie- und**
Dragoner-Pferde,
 6-8 Jahre alt, meisttend gegen Baarzahlung
 versteigert werden.
Wilhelm Bertram aus Würzen.

Band I
 der Steinbacher'schen Schriften giebt
 genauen Anschluss über unser Heilverfahren
 selbst: Band III über die Impotenz
 und deren radikale Heilung. — Diese wie
 die übrigen Steinbacher'schen Schriften
 sind zu beziehen durch
Hofrath Dr. Steinbacher's
 Naturheilanstalt Brunnthal
 (München).

Stets vorräthig!
 Quittungs- und Wechsel-
 selbstformulare 100. 1. 2.

W. WECHSEL
 Quittungsformulare
 Autographen etc.
 liefert schnell
 billig

100 Julius Wall
 Leipzigerstr. 3. 2. Etage

Stets elegant!
 Visitenkarten
 von 1. 4. 50 f. ab.

Statt 9 Mark nur 2 Mark.
Ostindische Damen u. Herren.
 4 Bände interess. u. pikante Schilderungen. Zu
 haben bei **P. Ehrlich, Schillerstraße.**

Briefmarken
 aller Länder, nur echte, sowie gedruckte Cataloge
 über alle bis jetzt erschienenen Marken à 60 f
 sind zu haben **Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.**

Französisch und Clavierunterricht
 ertheilt **v. Renaud-Fritsch** in Selterhausen,
 Villa Pfühle.

Eine **junge Dame** (Hannoveranerin), welche
 längere Zeit in einer Pensionats-Anstalt den **Clavier-**
Unterricht nach der Methode des königl. Musik-
 Director Herrn D. H. Lange zu Hannover mit
 großem Erfolg leitete, wünscht hier Privat-Unter-
 richt zu geben. Honorar bescheiden — nach Ueber-
 einkunft. Näh. b. **Hrn. Hartmann, Berlinerstr. 2, III.**

Königl. Sächsische Staatseisenbahnen.

Lieferung von Petroleum betr.

Für die Periode Juli 1876 bis Ende Juni 1877 bedarf die Staatseisenbahn-Verwaltung
 404,000 Kilogramm des raffinirten amerikanischen Petroleum zu Beleuchtungswecken. Dasselbe ist
 in den aus den Lieferungsbedingungen zu ersiehenden Quantitäten an die Magazin-Hauptverwaltung
 in Chemnitz und die Magazinverwaltung in Dresden-Kreutzdorf frachtfrei zu liefern. Die gegen das
 Vorjahr etwas abgeänderten Lieferungsbedingungen können bei diesen Dienststellen eingesehen oder
 von dort bezogen werden.

Lieferanten werden hierdurch ersucht, ihre versiegelten, mit der Aufschrift „Petroleumlieferung“
 versehenen Offerten bis zum

15. Juni 1876 Vormittags 10 Uhr
 an die Königliche Generaldirection zu richten. Vormittags 11 Uhr desselben Tags erfolgt die Öff-
 nung der eingegangenen Offerten in Gegenwart der etwa erschienenen Lieferanten. Diejenigen
 Offerten, auf welche sodann bis zum 25. Juni eine Zusage nicht ertheilt ist, sind als unberücksichtigt
 zu betrachten.

Die Offerten haben zu enthalten den Zuschlag, welcher zu dem jeweiligen, dem Tag der Ab-
 sendung des Petroleum's vorangehenden Bremer Börsenpreise pro 50 Kilogramm brutto mit
 20 Procent Tara franco Chemnitz und bez. Dresden zu gewähren sein würde, wenn das leere Gefäß
 den Lieferanten auf der Empfangstation zur Verfügung gestellt wird.
 Dresden, am 31. Mai 1876.

Königliche Generaldirection der Sächsischen Staatseisenbahnen.
 von Tschirschky.

Extrazug nach Thale am Harz.

Abfahrt Sonntag den **11. Juni** Morgens
 4 Uhr 45 Min. Magdeburger Bahn.
 Alles Nähere bei

Herm. Dittrich, Halle'sche Straße 4.

Allgemeine Baugewerke-Unfall-Ver-
sicherungs-Genossenschaft zu Chemnitz.

Zu der am
12. Juni dieses Jahres, Nachmittags 3 Uhr,
 in **Küttner's Hotel** hier,

Generalversammlung

abzuhaltenden
 werden die Herren Genossenschaftler ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:**
- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes über das Jahr 1875.
 - 2) Vortrag des Cassenberichtes auf dasselbe Jahr.
 - 3) Bericht des Verwaltungsrathes über Prüfung der Jahresrechnung und Antrag desselben auf Ertheilung der Decharge an den Vorstand.
 - 4) Wahl von 3 Verwaltungsrathmitgliedern an Stelle der statutenmäßig auscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren, Herren Oscar Ande, Eduard Brückner und Carl Kraß.
 - 5) Vorlage des Entwurfes neuer Statuten auf Antrag des Verwaltungsrathes und Beschlußfassung darüber.
- Der Zutritt zur Versammlung ist nur gegen Vorzeigung der für das Jahr 1876 ausgefertigten Police gestattet.
 Chemnitz, den 13. Mai 1876.

Der Vorstand.
Otto Arnold. C. Aug. Schmidt.

Dresdner Kunst-Wäscherei und Färberei
 Leipzig **Steckner-Passage Robert Voigt, Thomaskirchhof 16.**
 (Specialität) **Chemische Wäscherei.** (Specialität.)
 Reinigung aller — Damen- und Herren-Garderobe — unter Garantie für:
 Nicht-Eingehen, Erhaltung der Façon, Farbe, Glanz und Appretur.
 (R. B. 76.) — **Schnellste und billigste Bedienung.**

Vetter's Hof, 1. Etage,

dagegen verbleibt mein **Detail-Geschäft** unverändert
Barfussgässchen No. 1.
 Leipzig, 6. Juni 1876.
Jul. Lewy,
 Fabrik von Sonnen- u. Regenschirmen.
 (H. 32755.)

Raven & Kispert,
 Nr. 31. Sophienstraße Nr. 31.
Fabrikanten
 von Wasserheizungs- und Ventilations-Einrichtungen.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, dass ich mich am hiesigen Platze als **Tap-**
zierer etablirt habe und bei allen vorkommenden Arbeiten die solideste Bedienung zusichere.
 Gleichzeitig empfehle ich mich zum Trockenlegen **feuchter** Zimmer resp. Wände nach einer
 von mir erfundenen bewährten Methode unter Garantie. Hochachtungsvoll

Carl Neumann, Peterssteinweg 11.
Cur-Trinkanstalt
 für Mineral-Wässer und Wölken, Eisenwässer u. s. w.
 1. Theaterplatz 1, Großer Blumenberg.

Petroleum-Koch-Apparate.
 Detail-Verkauf der Petroleum-Kochöfen-Fabrik
 von **C. Herbert, Reichstraße Nr. 6-7.**

Gründl. Clavierunterricht, Franz. u. Engl., möß.
 Preise. Adv. unter R. A. 3. an die Exp. d. Bl.

Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz.
 wird gründlich gelehrt **Nürnberg Str. 1, 1. links.**

Zwei junge Mädchen, welche gut nähen, können
 sof. Schneider u. Zuschneiden in 2 Monat gründlich
 erlernen. Auch kann daselbst ein Mädchen unent-
 geltlich lernen **Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.**

Malen auf Holz

Seide, Marmor etc. wird in 4 Stunden,
 ohne Zeichnen zu können, für 2 u. 5 $\frac{1}{2}$ pränu-
 merando gelehrt, Fremden in einem Tage.
 Diese in Berlin, München, Dresden mit so
 vielem Beifall aufgenommene Malerei bietet ihrer
 Leichten und interessanten Ausführung halber,
 älteren wie jüngeren Damen gleich viel Vergnügen
 und eignet sich besonders zur Anfertigung
 von Geschenken als: Oefenschirme, Tische, Küden-
 fassen, Kächer etc. In der zweiten Stunde kann
 schon auf Holz, Seide etc. gemalt werden. Ma-
 lereien liegen zur Ansicht und werden Reflectirende
 um baldige Anmeldung gebeten, da wir
 uns nur kurze Zeit hier aufhalten.

Geschw. Jaegermann
 aus Hamburg, Wintergartenstr. 14, III. links.

Tanz-Unterricht

Montag den 12. Juni beginnt mein
Schnell-Cursus.
 Weitere gefällige Anmeldungen erbitte mir
 Markt 17 (Königshaus) 3. Et. (R. B. 73.)
Herman Friedel, Univ.-Tanzlehrer.

W. Bernhardt,
 Zahnarzt,
 Große Windmühlstraße Nr. 8/9, II.

Zahnarzt

Georg Freisleben.
 Künstliche Zähne, Plombirungen in Gold etc.
 Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.
 Grimma'scher Steinweg Nr. 47, II.

Zähne u. Gebisse f. schmerzl. u. bill.
 ein, rad. Zahnschw. heilt J.
 Scheunig, Gerberstr. 39, II. Spr. 9-5. Zweizahl.

Wohnungs-Veränderung.
 Von heute ab befindet sich meine Wohnung
 Hauptstraße Nr. 21, 1 Treppe, neben dem
 Schillerkloppchen in Gohlis.

Julius Lange,
 Schneider.

Berlin, Unter den Linden 20.
Hôtel Metropole.
 neben der **Passage** gelegen, empfiehlt sich dieses
Hôtel zur gef. Benutzung. Comfortable Ein-
 richtung, Preis von 1.50 an. Bei längerem
 Aufenthalt Pensionatspreise.

Theodor Blenke,
 früherer Besitzer des Hôtel de Francfort.

Wer eine Anzeige

in der **Leipziger Zeitung** will, der erspart Mühe, Zeit
 und Geld (Paris), wenn er statt des Annoncen-Bureaus von
 Bismarck & Vogler in Leipzig, **Peterssteinweg Nr. 11,**
 mit **Reichstraße Nr. 11, 1. Etage,** beauftragt, dessen
 ausschließliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle
 Blätter der Welt zu versenden.

von 1. A. Chignons, Uhrketten,
 Armänder etc. eleg. gef. b. **Ernst**
Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 $\frac{1}{2}$ an
 werden gefertigt **Markt 16 (Café national), III.**

Haararbeit. Zöpfe von 7 1/2 $\frac{1}{2}$ werden gefe-
 fertigt **Sternwartestr. 15, J. Weber, Friseur.**

Haararbeiten jeder Art
 werden billigt gefertigt.
G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.
 Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Alle **Damengarderobe** wird nach den neuesten
 Journalen schnell und gut gefertigt bei
C. Klein, Damenschneidermeister,
 Reichstraße Nr. 34, 2. Etage.

Oberhemden u. Damenwäsche wird schnell
 u. sauber bis zu den feinsten genäht, auch werden
 Damenkleider gefertigt **Ritterstraße 43, 4. Et.**

Kleider repar., reinigt und
 wäscht **K. Böhne,**
 Neumarkt 36, III.

Kleider bessert aus, modern.
 u. wäscht schnell **F. Rüdiger,**
 Hainstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.

Möbels werden unter Garantie sauber rep.
 u. pol. **Emil Thielemann, Königspl. 4, II.**

Porzellan, Glas, Marmor wird gut ge-
 kittet. **Annahme Bühnen 11, Porzellangeschäft.**

Dr. med. Friedr. Müller,
 (früher Assistenzarzt der chir. Poliklinik),
 Ritterstr. 45, II., ordnirt für Harn- u. Geschlechts-
 krankheiten früh von 8-11, Nachm. von 1-4 Uhr.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt
 für Harn- u. Geschlechtskrankheiten. Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

Zahnschmerzen
 werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur
 sofort beseitigt, sondern auch das Weiterreifen
 brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
 für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt
Leop. Söder in **Honneburg** erfundene Mittel.
 Preis mit Gebrauchsanweisung 1 $\frac{1}{2}$ 25 Pf.
 Vorräthig in der Exped. d. Leipziger Tageblattes.

Local-Veränderung.

Die Musikalienhandlung von Fr. Kistner

befindet sich von jetzt ab
Grimma'sche Strasse No. 38, 1. Etage.

Alexisbad,

kräftiges Stahlbad und klimatischer Kurort im reizenden Seltenthal des Unterharzes. Reine Wald- und Gebirgsluft, 1200' hoch. Stahl-, Fichtennadel-, Eucalyptus-, Douche- und Wellenbäder, Kräuter-, Koffein- und Milchbäder, Elektrische Behandlung, Heilgüsse, Bademüßi, Pefecabinet. Gütliche Preise. **Robertes durch die Direction: Dr. Rabn.**

Johannisbeersaft
Weinflasche ca. 2 Pfd. d. haltend 2. 25.
Erdbeersaft 1/2 Weinflasche ca. 1 Pfd.
Kirschsaft enth. 1. 25.
garantirt rein, empfiehlt die
Engel-Apotheke, Markt 12.

**Henri Nestlé's
Sindermehl**
A Büchse 1. 50
empfangen neue Sendung
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße 52.

Lillone entfernt in
14 Tagen
alle Unreinigkeiten und
Falten der Haut, befeuchtet
Scropheln, Flechten und
gelbe Flecken. Garantirt
allein echt in Leipzig bei **Louis
Lauterbach.** (H. 8350.)

Unentbehrlich
für seine Wäsche: **Johnson's englischer
Patent-Stärkeglanz!** Der Stärke zu-
gesetzt, wird die Wäsche blendend weiß, glän-
zend, steif u. elastisch. In Originalpacketen
à 50 und 25 J in allen Kräutergewölben und
Materialwaaren-Handlungen zu haben.
Generaldepot Neumarkt Nr. 6.

Boulinikon,

lederartiger waschbarer Teppich, über-
trifft an Dauer alles bis jetzt in diesem Genre
gefertigte Fabrikat und eignet sich zum Belegen
der Corridore, Treppen, Geschäftslocale, Billard-
und Badezimmer, sowie zu Vorlagen an Wasch-
tische und Defen.

F. A. Schütz,
Leipzig, Dresden, Halle a. d. S.
Electrische Klingel-Anlagen
mit Batterien, welche 2 Jahr ohne Nachfüllung
arbeiten, empfiehlt die Anstalt für electr.
Klingelbau von **R. S. Meyer,** Humboldt-
straße Nr. 20.

Jalousien



vorzüglicher Construction, von besten schwedischen
Holzbrettern liefern in allen Farben unter Garantie
Gebr. Franke, Hopfplatz Nr. 26.



**Karl
Forsbohm,**
Grenz-
straße 3,
empfehlen sein
eigenes Fabrikat
aus guss- und
schmiede-
eiserner
Garten-
möbel etc.
zu billigen aber
festen Preisen.
Neues Provencor-Oel
ohne jeden Beigeschmack, das beste:
1 Bout. 2 J.
1 Pfd. 1 J. 20 J.
empfehlen
Gotthelf Kühne,
Weinhandlung, Petersstraße 43.

MADME S.A. ALLEN'S WELTBERÜHMTER HAAR-WIEDERHERSTELLER

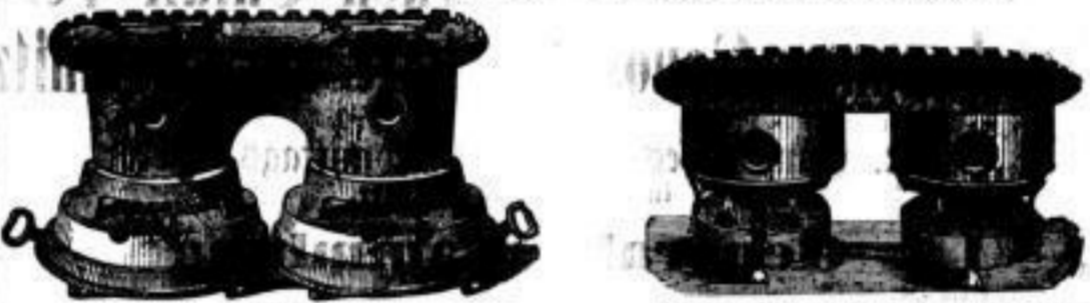
In ENGLAND & FRANKREICH SEIT 40 JAHREN allgemein beliebtes &
bewährtes Mittel. Nur echt in Flaschen mit rother Umhüllung. Gibt
sicherlich dem GRAUEN, WEISSEN, ODER VERLICHENEN HAAR SEHR
JÖHRLICHE FARBE & SCHÖNHEIT ZURÜCK. Zu haben bei Allen
sachhaften Friseurs & in Allen Parfümerie Handl. Fabrik in London.

Ueber 2000 ZERTIFIKATE.
Garantirtes für Menschen und Haustiere unschädliches Radical-
mittel gegen

Schwabenkäfer,
auch **Russen** und **Küchenkäfer** genannt. Bei Nichterfolg Rückzahlung des
Betrages. Zu beziehen in Töpfen à 1, 2 u. 3 J en détail & en gros durch die
Reichsadler-Apotheke in Elberfeld und deren Niederlagen. In
Leipzig nur in der **Engel-Apotheke** am Markt Nr. 12.

Da viele derartige Mittel existiren, die meist nur aus sehr theurer bezahltem
gelben Insectenpulver oder Borax bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers be-
wirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

Petroleum-Kochöfen



Patent leicht transportabel für Reise und Bad
neuester Construction, worauf jedes Kochgeschirr passt,
große Auswahl, billige Preise.
Carl Beau, Mansfelder Steinweg 6.

Holsteiner Stiftdreschmaschinen

mit Speisewalzen, Strohhütter und Sieb, neueste Construction, halte ich stets auf Lager. —
Diese Maschine ist die **vollkommenste**, welche bis jetzt in dieser Art fabricirt worden ist und
zeichnet sich besonders durch **leichten Gang, bedeutende Leistung**, sowie dadurch aus, daß
sie das **Stroh gänzlich unverletzt** läßt.
Der Preis dieser **anerkannt vorzüglichen Maschine**, welche bereits bedeutenden Absatz
gefunden hat, ist **niedriger**, als der aller früheren Constructions. Auf meinem Fabriks Hofe steht
ein Exemplar im Betriebe zur gefälligen Ansicht.

August Vogel in Liquid.
in Neufellerhausen bei Leipzig.

Guss-Stahl-Laden,

die besten und billigsten Fenster-Verschlüsse, liefert
Carl Röhrler, Leipzig, Lehmann's Garten.
Zeichnungen, Preislisten, und Kostenausschlüsse stehen zu Diensten.

Säulen und Bauguss

liefert zu enorm billigen Preisen
August Vogel in Liq., Neufellerhausen.

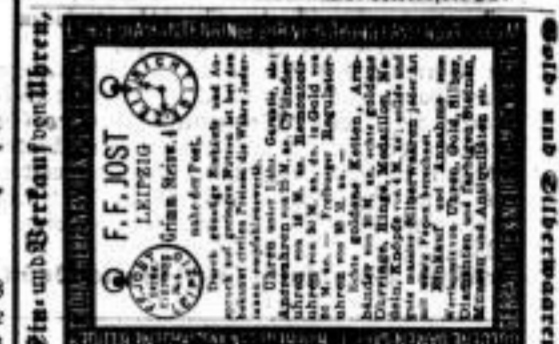
Spitzentücher, Rotondes, Fichus, Marie Antoinettes,

Wollene Tüll und Spitzen,
En-tout-cas, Sonnen- und Regenschirme
zu den billigsten Engros-Preisen im Detail
En gros. Philipp Lesser, Grimma'sche Straße Nr. 4, 1 Treppe. En detail.

F. W. Geissler, Leipzig,

Sebastian Bach-Straße Nr. 52.
Größtes Etablissement für Billard- u. Billard-Queues-Fabrikation.
Permanenter Vorrath in
Billards, Queues,
ff. **Eisenbeinkernbällen,**
Queuesleder etc.
einfachsten bis zur ele-
gantesten Construction.
Entspricht den höchsten Anforderungen, genehmigt billigste Preise unter Garantie.
Kontenzahlungen sind zur Bequemlichkeit der geehrten Abnehmer eingeführt.

en gros **Seifen-Lager en détail**
F. Toiletten-Seife gepr. Stücken à Pfd. 6 J.
beste harte **Talgseife** 2 Pfd. 75 J., 8 Pfd. 1 J.
frische do. do. 10 Pfd. 1 J.
F. Soda 5 Pfd. 5 J. bei
Ferd. Frenkel,
31. Ritterstr. 31.



Tapeten

werden billig verkauft im Auktionsverkauf bei
F. H. Reuter, Petersstraße 21.

Wein-Verkauf

über die Straße nach dem Litz.
1875er Moselwein (guter Fischwein) per Liter 70 J.
1874er Rheinwein per Liter 90 J.
empfehlen **August Simmer,**
Petersstraße 35.

Den Herren **Gastwirthen u. Restaurateurs**
zur gefälligen Nachricht, daß ich den Herren
Langer & Pressler,
Lanchaer Str. 29 hier

den alleinigen Verkauf meines beliebten **Export-
bieres** für die hiesigen Plaz u. Umgegend übertragen
habe und bitte ich daher gefällige Aufträge für
mich an dieselben gelangen zu lassen
Exportbierbrauerei Erlangen in Bayern
Georg Ehlwein,
vormals **David Wahl.**
P. P.
Auf Obiges Bezug nehmend, halten wir uns
bei Bedarf den Herren **Gastwirthen** und **Restau-
rateuren** bestens empfohlen und zeichnen
hochachtungsvoll
Langer & Pressler,
Comptoir Lanchaer Straße 29.

Sente Jungbier.

Wölbling'sche Brauerei.
Windmühlenstraße Nr. 15.
Spargel per Pfd. 50 Pf.
versendet gegen Nachnahme
Bürohaus in Metz.

Spargel

täglich frisch
empfehlen
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.
Braunschw. Spargel täglich frisch, Preisver-
günstigen 14. **Braunschweiger Wursthgeschäft.**

Spargel,

täglich frisch,
fortirt in 4 Classen
L. A. Neubert's Trinkhalle,
Quainstraße 28.

Rein ausgelassener Nierentalg

wird abgelassen in
Nürnberg's Keller,
Grimma'sche Straße 16, Rauricium.
Gesucht wird ein regelmäßiger **Abnehmer**
von 10-15 Kannen ff. **Mittergut-
butter.** Adressen niederzulegen bei Herrn **F.
S. Zelle, Petersstraße Nr. 8.**

Eier, Eier

verkauft Unterzeichnetem en gros & e-
n détail von jetzt ab zum billigsten Preis,
Marktags auf dem Markt, sonst jeden
Tag außer Markttag Niederlage Nord-
straße 11, auch Wohnung **Colonnaden-
straße 17.**
C. H. Hädrich.

Gurken.

30-40 Sch. saure Gurken
sind noch zu verkaufen.
G. H. Wetzig, Kohlenstr. 7.

Verkäufe.

Das sofort beziehbare höchst elegante
Billengrundstück, Plagwitz,
Leipziger Str. 14 m. prachtvollem schattigem Garten
ist sofort billig zu verkaufen und durch Herrn
C. F. Reichsenring in Leipzig, Gr. Wind-
mühlenstraße Nr. 8/9, zu besichtigen.
Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageskalender 1876.

V. Monat Mai.

1. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) verlangt auf Grund der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 bei Eröffnung oder Verlegung solcher geschäftlichen Anlagen, deren Betrieb außergewöhnliches Geräusch verursacht, vorherige Erlaubnis-Einholung dazu vom Rath. — Publication eines Auszuges vom Protocoll der Rathspenarung vom 5. April im Tageblatt; in dieser Sitzung Beschlüsse, die Peterkirche vom 1. Osterfesttag an als Parochialkirche vollständig in Wirksamkeit treten zu lassen und an den hiesigen Volksschulen 7 weitere neue Lehrstellen zu gründen. — Durchreise Sr. Igl. Hoheit des Prinzen Georg. — Die allgemeine studentische Krankencasse tritt in Activität. — Anfang der Ostermesse. — Beginn der Pflanzungen der 5. Classe der königl. sächs. 89. Landeslotterie.

2. Der Zweiten Kammer wird ein königl. Decret, den Ankauf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn durch den Staat betreffend, vorgelegt; in demselben ist die Staatsregierung auf die von der Generalversammlung gestellten Bedingungen (höhere Rente und Tragung der Kosten der Wiederherstellung der Kaiser Brücke, siehe auch den 29. März) eingegangen. — Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathspenarungen vom 8., 10. und 12. April im Tageblatt; in ersterer Sitzung Zustimmung zu Arealankauf am Scheibenhof. — Gutachten der Handelskammer über die Einholung von Wechselaccepten mittelst Postauftrages, eingeleitet an den Generalverwalter Stephan in Berlin (Wortlaut des Gutachtens siehe Tageblatt vom 5. d. M.). — Generalversammlung der Vereinsbank in der Buchhändlerbörse; fast einstimmiger Beschluß, die Bank zu liquidiren.

3. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.) benennt Straße A des südlichen Bebauungsplanes Kaiser Wilhelm-Strasse, Straße F „Mollstrasse“ und Straße G „Kronprinzstrasse“. — 6. Quittung über die für die Abgebrannten in der Sebastian Bach-Strasse eingegangenen Gaben in der Summe von 240 M. 20 S (siehe auch den 25. April).

4. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 5. d. M.) benennt das von der Wiesen- nach der Schreiberstrasse führende Gäßchen „Schreiberhäßchen“.

5. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 7. d. M.) den am 16. und 17. Juni stattfindenden Wollmarkt betreffend.

6. Richtfest des kaufmännischen Vereinshauses.

7. Constatirung des neuen Vorstandes des Reichsvereins für Sachsen; zum Vorsitzenden ist Kreisgerichtsrath Stephan, zum Vicevorsitzenden Director Pender gewählt (siehe den 30. April). — Im Tageblatt wird das Ergebnis der Volkszählung vom 1. December 1875 veröffentlicht; einmüthig bestand Leipzig an diesem Tage aus 3546 Häusern und hatte eine Bewohnerzahl von 127,357 Personen (64,458 männlichen, 62,929 weiblichen Geschlechtes) seit der Volkszählung von 1871 eine Zunahme von 19,1 Proc.

8. Publication eines Auszuges aus dem Protocoll der Rathspenarung vom 15. April im Tageblatt; in derselben Beschlüsse von der Leipziger Strafe und durch das Rigaurische Grundbuch eine neue Strafe anzulegen.

9. Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathspenarungen vom 19. und 22. April im Tageblatt; in letzterer Sitzung werden 3 neue Lehrstellen an der Gewerbeschule befestigt und Verhandlungen über den Ankauf des Fischerbades, behufs der Errichtung eines Frauenbades, als gescheitert erklärt, da die Forderung auf die gestellten Bedingungen, namentlich in Bezug auf den Eiserneisenbahngraben nicht eingehen will (siehe den 29. März). — Auslösung von Stadtschuldscheinen der Anleihen von 1850, 1856, 1864, 1865 und 1868 (Rummelstift siehe Tageblatt vom 11. d. M.). — Schlussquittung über die für die Abgebrannten in der Sebastian Bach-Strasse eingegangenen Gaben in der Summe von 530 M. 61 S (Gesamtsumme aller Quittungen ist 7823 M. 12 S; siehe auch den 3. d. M.).

10. Mit 49 gegen 22 Stimmen genehmigte die 2. Kammer den Ankauf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn auf Grund der von dem Directorium und der General-Versammlung gestellten Bedingungen (siehe den 2. d. M.). — Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 13. d. M.) unterlag die den Verkehr störenden feilen Vorbaue und auf Pfählen ruhenden Übergänge der Weiden. — Desgleichen des Rathes und des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) enthielt Vorschriften zur Aufrechterhaltung der Ordnung bei den bevorstehenden Wettrennen. — Desgleichen des Polizeiamtes (ebenfalls veröffentlicht im Tageblatt vom 12. d. M.) bringt §. 366 Artikel 2 vom Reichsstrafgesetzbuch in Erinnerung, demzufolge das Einfahren und Breiten von Viehern auf öffentlichen Plätzen und Straßen verboten ist. — Eröffnung einer 2. Beerdigungsanstalt unter der Firma „Heimkehr“ auf dem Neukirchhof. — Schadenfeuer im Gewandgäßchen.

11. Durchreise des Königs Georg I. von Griechenland und seiner Familie (auf der Reise nach Altenburg begriffen).

12. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 17. d. M.) das Ende der

Ostermesse betreffend. — Die 1. Kammer tritt dem Beschluß der 2. Kammer über den Ankauf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn einstimmig bei.

13. Bekanntmachung des Rathes (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) macht unter wiederholter Publication des Impfgesetzes auf die vom 17. d. M. an stattfindenden unentgeltlichen Impfungen aufmerksam. — Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathspenarungen vom 26. und 29. April im Tageblatt; in ersterer Sitzung Uebernahme einer Anzahl Legate des verstorbenen Stadtraths Körpel, in der Gesamtschulden von 10,740 M. 45 S und Beschlußfassung, die höhere Bürgerschule für Mädchen auf dem Schleierplatz zu erbauen; in letzterer Sitzung Beschlüsse, eine Feuerwache in der Wiesenstraße zu errichten, sowie Justificirung verschiedener Stiftungsberechnungen. — Beginn einer Ausstellung buch- und kunsthandlender Erzeugnisse in der Buchhändlerbörse. — Hauptversammlung der deutschen Sortimentbuchhändler im Hotel de Prusse. — Frühjahrsdortwetten 1. Tag. — Adermalige Durchreise des Königs Georg I. und der königlichen Familie von Griechenland (von Altenburg nach Kopenhagen sich begebend (siehe den 11. d. M.).

14. Bekanntmachung des Polizeiamtes (veröffentlicht im Tageblatt vom 16. d. M.) macht auf §. 17 des Reichsstrafgesetzes aufmerksam, demzufolge verboten ist, eine Anklageschrift oder sonstige amtliche Schriftstücke eines Strafprocesses früher durch die Presse zu veröffentlichen, als bis sie in den öffentlichen Verhandlungen bekannt gegeben, oder sonst das Verfahren ein Ende erreicht hat (die Bekanntmachung erfolgt in Bezug auf die Anklageschrift gegen den Grafen Armin, die in außerdeutschen Blättern publicirt worden ist). Hauptversammlung des Vereins der deutschen Buchhändler in der Buchhändlerbörse; Jahres- und Rechenschaftsbericht; Zustimmung zu einem Antrag, Veranlassungen zu der Herausgabe einer Geschichte des deutschen Buchhandels zu treffen, sowie zum Ankauf der einzig in ihrer Art bestehenden literar. antiquar. und autographischen Kemperschen Sammlung; Vorstand und Ausschusswahl (Bericht siehe Tageblatt v. 16. d. M.). — Frühjahrsdortwetten 2. Tag (ausführliche Berichte siehe Tageblatt vom 15. und 16. d. M.).

15. Sitzung der Gewerbestatistik; Debatte über das Auswahlgutachten über einen Antrag, die Unterrichtsstellen der Fortbildungsschule auf die Sonntage zu verlegen; Ablehnung dieses Antrages, aber Beschluß, den Rath zu ersuchen, bei Festsetzung der Unterrichtsstunden die einzelnen Gewerbe nach Möglichkeit zu berücksichtigen, und armen Schülern die Hülfsmittel zur Schule (Bücher und Materialien) unentgeltlich zu gewähren (ausführlicher Bericht siehe Tageblatt vom 20. d. M.). — Kreisstag der Ritterschaft des Leipziger Kreises im Local des ritterschaftlichen Creditvereins; Wahl des Staatsministers von Falkenstein zum neuen Vorsitzenden. — Beginn der Buchhändlermesse und der Abrechnungen auf der Buchhändlerbörse. — Beginn der Sommerabonnementsconcerte im Schützenhaus. — Conditor Georg Rintschky stirbt in hohem Alter.

16. Publication eines Auszuges aus den Protocollen der Rathspenarungen vom 1., 3. und 6. d. M. im Tageblatt; in ersterer Sitzung Ablehnung einer Forderung der Fiskalverwaltung im Betrage von 3000 M. als Entschädigung für die Einbuße, welche die Fiskalverwaltung in ihrem Gewerbetriebe durch die Ueberwältigung des Eiserneisenbahngraben erleiden würde (der Rath hat nur 600 M. dagegen geboten), sowie Beschluß eine Feuerwache in der Wiesenstraße einzurichten; in der 2. Sitzung Beschlüsse über verschiedene neue Straßennennungen des südlichen Bebauungsplanes (siehe auch den 3. d. M.). — Eröffnung einer Feuerwache im Hausgrundstück Nr. 9 der Wiesenstraße (siehe d. 13. d. M.). — Nähmaschinen-Concurrenzjähren der Polotechnischen Gesellschaft im Schützenhaus (wobri auch noch am 17. d. M.); Bericht darüber siehe Tageblatt vom 17., 18. und 19. d. M.).

17. Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums; Zustimmung zur Herstellung einer neuen Strafe durch das Rigaurische Grundbuch (siehe d. 8. d. M.) sowie zur Errichtung einer Polizeiwache und Feuerwache in der Wiesenstraße (siehe d. 16. d. M.), dagegen Verweigerung der Zustimmung zu dem Bau einer Volksschule in der Sebastian Bach-Strasse, so lange nicht der Bauplan dieser Schule festgesetzt ist; Erledigung der mit dem Rath noch bestehenden Differenzpunkte über das neue Erbschaft nach den Wünschen des Rathes. — Hauptversammlung der deutschen Buchhändler in der Buchhändlerbörse. — Durchreise des Herzogs Ernst von Altenburg und der Großfürstin Constantin von Rußland.

18. Bekanntmachung des Rathes (veröffentl. im Tageblatt v. 21. d. M.) fordert die Grundstücksbesitzer der Südstraße auf, etwaige Arbeiten, welche die Strafe betreffen, ehestmöglich machen zu lassen, da im Laufe des Sommers eine Neupflasterung der Strafe erfolgen wird. — Beginn der Sitzungen des Einigungsamtes der deutschen Buchdrucker (bestehend aus 12 Principalen und 12 Schülern) behufs der Einigung über einen neuen Tarif.

19. Generalversammlung der Polotechnischen Gesellschaft in der Penwardhalle; Mittheilung des Geschäfts- und Cassenberichts; Wahlen; einem Antrag des Directoriums, im Jahre 1877 in Leipzig eine Industrie-Ausstellung (nur von Leipziger Ausstellern besetzt) abzuhalten, wird, als ver-

früht, vorläufig keine Folge gegeben (Bericht über die Versammlung siehe Tageblatt v. 23. d. M.). — Schadenfeuer in der Instrumentenfabrik v. Stratton in Gohlis.

20. Ende der Ostermesse. — Schluß der Ausstellung buch- und kunsthandlender Erzeugnisse auf der Buchhändlerbörse. Bericht über dieselbe siehe Tageblatt v. 16. u. 18. d. M.). — Ende der Pflanzungen der 5. Classe der 89. Igl. sächs. Landeslotterie. — In den ersten Morgenstunden das Thermometer 2 Grad unter Null gefallen (wie denn überhaupt der ganze Monat meist rauh, regnerisch und unfreundlich ist.) (Fortsetzung folgt.)

Politische Monatschronik 1876.

V. Monat Mai.

(Fortsetzung aus Nr. 152.)

11. Die Wirren am Orient: Aufrubr in Konstantinopel; in Folge eines Erlasses der Regierung, daß alle Journale einer Censur unterworfen werden sollen, lehnen sich die Sofas (d. h. die türkischen Studenten) gegen die bestehende Regierung auf und erzwingen die Absetzung des Großveziers Rahmud Pascha und des Scheich ul Islams, Hassan Fehri Effendi; an deren Stelle werden Nebemeh Mustafa Pascha zum Großvezier, Hussein Avni Pascha zum Kriegsminister und Harirah Effendi zum Scheich ul Islams ernannt (siehe auch den 6. d. M.). — Ebenfalls übergeht Kaiser Wilhelm seine Creditivne als türkischer Botschafter in Berlin (siehe d. 8. d. M.). — Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Vom preussischen Abgeordnetenhaus wird der Gesetzentwurf, betreffend die Aufsichtrechte des Staates über die Vermögensverwaltung der katholischen Diöcesen in 2. Lesung angenommen. — Deutsches Reich: Ankauf des Kaisers Alexander II. von Rußland in Berlin (siehe den 9. d. M.). — Vertagung der Verhandlungen des Staatsgerichtshofes gegen den früheren deutschen Botschafter zu Paris, Grafen Harry v. Arnim, wegen Vandalenverrathe, bis zum October (siehe d. 27. April). — England: Ein im Unterhaus beantragtes Amendement gegen das Ministerium wegen Erlass der Titelbill wird mit 331 gegen 226 Stimmen abgelehnt. — Rückkehr des Prinzen v. Wales von seiner Reise nach Indien nach London (siehe den 10. März). — Frankreich: Möglicher Tod des Ministers des Innern Ricard.

12. Die Wirren am Orient: Ende der Ministerconferenzen der 3 Nordmächte zu Berlin (siehe den 10. d. M.); die 3 Mächte einigen sich vorläufig dahin, den Status quo in der Türkei zu belassen, aber Alles anzubieten, die vom Grafen Andrassy gemachten Reformvorschlüge (siehe den 31. Januar) praktisch durchzuführen und zu diesem Zwecke zuvörderst einen mehrwöchentlichen Waffenstillstand sowohl von der Türkei als von den Aufständischen zu verlangen; die Leitung der diplomatischen Action soll von Oesterreich an Rußland übergehen; im Fall der Waffenstillstand nicht erreicht werden kann, sind noch energischer Schritte in Aussicht genommen, über deren Ausführung sich die Mächte indessen vorher noch verhandeln werden. — Die englische Regierung erhält den Mittelmeergeschwader unter Admiral Drummond, 20 Schiffe, worunter 9 Panzerschiffe stark) Beschl, sich sofort in die türkischen Gewässer, zunächst in die Bosphor, zu begeben (siehe den 8. d. M.).

13. Die Wirren am Orient: Den Botschaftern Englands, Frankreichs und Italiens in Berlin wird durch Fürst Bismarck die Uebereinkunft der 3 Nordmächte in den türkischen Angelegenheiten (siehe den 12. d. M.) mitgeteilt und die von ihnen vertretenen Mächte zum Beitritt eingeladen. — Abfahrt eines italienischen Geschwaders unter dem Commando des Contreadmirals Vignone und von Neapel nach den türkischen Gewässern (siehe d. 8. d. M.). — Nachdem genügende türkische Truppen und verschiedene europäische Kriegsschiffe in Salonichi eingetroffen, fanden daselbst zahlreiche Verhaftungen statt (siehe d. 9. d. M.). — Der Großvezier Hussein Avni Pascha (siehe d. 11. d. M.) auch zum General en chef der türkischen Armee ernannt. — Ankauf Westfalens, des Agenten der Aufständischen, in Berlin (siehe d. 11. April). — Deutsches Reich: Wiederabreise des Kaisers Alexander II. von Rußland von Berlin zur Badecur nach Ems (siehe d. 11. d. M.).

14. Die Wirren am Orient: Der russische Reichszanzler, Fürst Gortschakoff und der österreichische Reichszanzler, Graf Andrassy verlassen Berlin wieder (siehe d. 9. u. 10. d. M.). — Das in Wilhelmshafen stationirte deutsche Geschwader (4 Panzerschiffe und 1 Aviso) erhielt Befehl, in die türkischen Gewässer abzugeben (siehe den 12. d. M.). — Wiederaufhebung der Censur in Konstantinopel (siehe d. 11. d. M.). — Deutsches Reich: Ankauf des Kaisers Alexander II. von Rußland in Bad Ems (siehe d. 13. d. M.). — Frankreich: Der bisherige Unterstaatssecretair im Ministerium des Innern, Marcère, zum Minister des Innern ernannt (siehe den 11. d. M.). — Spanien: Die Abgeordneten der baskischen Provinzen verlassen Madrid unverrichteter Dinge wieder (siehe den 1. d. M.).

15. Die Wirren am Orient: Die Botschafter Frankreichs und Italiens in Berlin erklären das Einverständnis dieser beiden Mächte

mit der Uebereinkunft der drei Nordmächte (siehe den 13. d. M.). — Kampf zwischen Staatsgewalt und Kirche: Der Gesetzentwurf, betr. die Aufsichtrechte des Staates über die Vermögensverwaltung der katholischen Diöcesen, vom preussischen Abgeordnetenhaus mit 230 gegen 62 Stimmen auch in dritter Lesung und damit endgültig angenommen (siehe den 11. d. M.). — Oesterreich: Eröffnung der Delegationen zu Pest. — Bauernunruhen zu Snowidow in Galizien. — Dänemark: Eröffnung des Reichstags (siehe den 30. März). — Egypten: Constatirung eines Finanzrathes unter Vorsitz des früheren italienischen Ministers Scialoja.

16. Die Wirren am Orient: Offizielle Mittheilungen aus Konstantinopel melden den Rückzug der Aufständischen in Bulgarien in das Balkangebirge (welchen Mittheilungen indessen Nachrichten aus anderen Quellen entschieden widersprechen (siehe d. 5. d. M.). — In Salonichi werden 6 der Hauptführer auf Befehl der türkischen Regierung hingerichtet (siehe d. 13. d. M.). — Ankauf des montenegrinischen Senatspräsidenten Petrowitsch in Berlin (um daselbst den Vertretern der drei Nordmächte ein Memorandum über die dormalige Lage der Dinge in den türkischen Donauprovinsen zu übergeben; siehe den 9. d. M.). — Auflösung der rumänischen Deputirtenkammer. — Deutsches Reich: Das Stadtgericht von Berlin erläßt hinter dem (im Auslande, Italien, sich befindenden) Grafen Harry-Arnim einen Steckbrief und ordnet seine Verhaftung an (siehe d. 21. Juni 1875). — Frankreich: Die Deputirtenkammer beginnt die Debatten über den Antrag auf Ertheilung einer allgemeinen Amnestie (siehe d. 21. März). — Oldenburg: Schluß des Landtags.

17. Die Wirren am Orient: Ein Artikel in der (officiellen) preussischen Provinzial-Correspondenz constatirt, daß die Resultate der Berliner Conferenzen (siehe den 12. d. M.) dem allgemeinen Frieden neue Bürgschaften gegeben hätten. — Von Pola aus geht ein österreichisches Geschwader (5 Schiffe stark) nach den türkischen Gewässern in See (siehe den 14. d. M.). — Gescheh zu Wuzum (Bosnien); eine türkische Abtheilung unter Fazl Pascha wird von den Aufständischen geschlagen. — Dredet Pascha zum türkischen Minister des öffentlichen Unterrichts ernannt. — Deutsches Reich: Zusammentritt des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen. — Spanien: Den Cortes wird seitens der Regierung eine Vorlage über die Aufhebung der Fueros in den baskischen Provinzen gemacht (gegen den Willen dieser Provinzen (siehe den 14. d. M.). — Schweden: Schluß des Reichstags. — Lippe: Detmold: Annahme eines neuen Wahlgesetzes durch den Landtag (siehe den 31. Januar).

18. Die Wirren am Orient: Auf geordnete Aufträge constatuiren im englischen Parlamente Lord Derby im Oberhaus und der Marineminister Lord Hunt im Unterhaus) den Abgang der englischen Mittelmeerflotte nach den türkischen Gewässern (siehe den 12. d. M.). — Preußen: Das Herrenhaus nimmt in 1. Lesung mit 57 gegen 26 Stimmen die Gesetvorlage über den eventuellen Uebergang der preussischen Bahnen an das Deutsche Reich an (siehe den 21. d. M.); ebenso den Gesetzentwurf über die völlige Einverleibung des Herzogthums Lauenburg in den preussischen Staat (siehe den 28. April). — Italien: Garibaldi legt sein Abgeordnetenmandat nieder.

19. Die Wirren am Orient: Feierliches Leichenbegängniß der ermordeten Consuln in Salonichi (siehe den 6. d. M.) unter Theilnahme der türkischen Behörden, des türkischen Militärs und aller in Salonichi sich befindenden Vertreter der europäischen Staaten, sowie der Officiere und Mannschaften der im Hafen liegenden europäischen Kriegsschiffe. — Weitere Ergänzung des türkischen Ministeriums durch Midhat Pascha, Verwich Pascha und Ramiz Pascha, die als Minister ohne besonderes Portefeuille in dasselbe eintreten. — Heffen. Die „Darmstädter Zeitung“ meldet die Entlassung des (in den Dienst des Reiches tretenden) Ministerpräsidenten v. Hofmann.

20. Die Wirren am Orient: In der österreichischen Reichsrathsdelegation giebt Ministerpräsident Graf Andrassy Aufschlüsse über die Berliner Conferenzen, bezichnet das Resultat in Folge der neuen Einigung der drei Nordmächte als dem Frieden günstig (siehe den 17. d. M.); spricht sich aber entschieden gegen eine Occupation türkischer Gebiete durch fremde Truppen, sowie gegen Einberufung eines Congresses aus. — In Bulgarien beginnen unter der Leitung von Cheslet Pascha und Abdul Kerim Pascha Operationen der türkischen Truppen gegen die Aufständischen (siehe den 16. d. M.). — Preußen: Vom Herrenhaus wird die Gesetvorlage, betr. den Uebergang der preussischen Bahnen an das deutsche Reich, auch in zweiter Lesung mit 60 gegen 31 Stimmen angenommen (siehe den 18. d. M.). — Frankreich: Die Deputirtenkammer lehnt den Antrag auf Erlass einer allgemeinen Amnestie mit bedeutender Majorität ab (siehe den 16. d. M.). — Spanien: Das Gesetz über die Aufhebung der Fueros in den baskischen Provinzen auch dem Senat vorgelegt (siehe den 17. d. M.). — Oesterreich: Große Feuerbrunst in Neustädte! (Böhmen) verzehrt 115 Gebäude, darunter 2 Kirchen.

(Fortsetzung folgt.)

Detail, 31, 21, 70, 90, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Ein junges anhängliches Mädchen sucht Stellung für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten, zum 15. Juni oder 1. Juli. Wer bittet man Höhe Str. 9 i. Geschäft niedergul.

2 ordentl. Mädchen mit recht gut. Zeugn. suchen Stelle für Küche u. Haus p. 15. Juni u. 1. Juli, desgl. eine ganz perfecte Köchin sucht Stelle zum 1. Juli, gute Zeugn. vorh., 3 anst. Wirtbschaft. suchen Stelle b. einz. Herren, 1 Jungem. f. Stelle. Universitätsstr. 12, 1. Etage Frau Graichen.

Ich empf. mehrere ordentl. Mädchen mit sehr gut. Zeugn. f. die geborten Herrsch., sowie Wirtbschaft. u. perfecte Köchinnen, tücht. Jungemäde u. Hausmädchen Universitätsstr. 12, 1. Frau Graichen.

Dienstmädchen-Bazar. Große Auswahl von Mädchen in den Partee-Räumen Neukirchhof 27 von 3-5 Uhr täglich. Ein nicht zu junges Mädchen, welches längere und gute Dienstzeugnisse anzuführen hat, sucht gute Stelle, am liebsten bei einzelnen Leuten für alles oder Parteiläuferin. Adressen erbeten Carlstraße Nr. 9, Redewitz.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle sofort durch Frau Dieb, Schloßgasse 10. Mehrere brauchbare Ammen suchen Stelle durch Frau Graichen, Universitätsstr. 12, 1.

Miethgesuche.

Große Lagerräumlichkeiten, möglichst Partee, zu mieten gesucht. Off. sub R. S. 20 Filiale d. W., Katharinenstr. 18, abzug.

Gesucht wird eine Wohnung pr. 1. October, bestehend aus 4-5 Zimmern, part. oder 1. Etage, an der Promenade oder deren nächster Nähe gelegen. Gef. Offerten unter J. P. 350. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. Oct. eine Wohnung 2. oder 3. Etage, 4-5 Stuben mit Zubeh. in anständ. Haus in der innern Dresden- oder Südvorstadt für 900-1000 L. Wer abzug. Gew. Rossmarkt 19.

Gesucht wird von ruhigen, kinderlosen Leuten in der Nähe des Marktes 1-2 Treppen ein mittleres Familien-Logis. Adressen bei Oscar Reinhold, Universitätsstr. Nr. 10 erbeten.

Gef. v. anst. kinderl. Leuten Logis v. 60-75 Pf. innere B., Joh. o. Wsch. Zeiger Str. 40, Miltzschg.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein Logis von 50-100 Pf. wennmöglich als Hausmann. Werthe Adressen Vöhrstraße 5, 1. Etage.

2 j. Leute f. j. 1. Oct. 1 Logis z. Pr. v. 50 bis 80 Pf. in Reudnitz oder Umgebung. Off. sub K. an Herrn Friseur Zeig, Königsplatz.

Vermietungen.

Restauration mit Garten, großer Veranda, gutem Bierkeller, 2 großen Sälen, Gesellschafts- und Billardzimmer - nicht an der Stadt gelegen - ist auf weitere 3 Jahre anderweit zu verpachten. Näheres beim Besitzer Dorothienstraße Nr. 10, 1. oder Herrn Richter bei Adv. Mätzig, Hainstraße 6, III.

Mehrere häusliche Stellen, Partee u. 1. Treppe, passend für Tischler, Glaser etc. sind in Gohlis zu 100 Pf. sofort oder vom 1. Juli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Et.

Wer sofort oder später Zeiger Vorstadt eine Villa, ganz oder getheilt, ferner Zeiger Str. 20, ein großer schöner Laden mit gutem Keller, 3. Etage ein Familienlogis, 4 Stub., mit Zubehör. Näheres Zeiger Straße Nr. 20, Lotterne-Comptoir beim Besitzer.

Per 1. Juli ist ein halbes hohes Parteezimmer in der Vossingstraße Nr. 17 zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Souterrain.

Dorothienstraße Nr. 10, 1. Etage ist vom 1. October d. J. anderweit zu vermieten, bestehend aus 1 Salon, 3-4 Stuben u. Zubeh. u. m. Benutzung des Gartens (auf Wunsch kann vom Januar 1877 noch 1 Salon nebst 2-3 Stuben in Verbindung gebracht werden). Näb. Thomaskirchhof Nr. 3, F. Schmidt.

Ein ganz neu tapeziertes Logis, 1. Et., von 3 Stuben u. Zubehör, mit Gartenbenutzung, ist zu 100 Pf. in einer Villa in Gohlis vom 1. Juli an an Leute ohne kleine Kinder zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 2. Et. von 4 2fenstrigen Stuben, 3 Kammern u. Zubeh., 260 Pf., an der Promenade, nahe der Thomaskirche, ist Verhältniß halber vom 1. Juli zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Zeitlerstrasse 24d ist die elegant eingerichtete 3. Etage mit Balcon, Salon, 6 Zimmer mit Zubehör und completer Badeeinrichtung sof. oder später zu vermieten.

Eine elegante 3. Etage von 7 Stuben u. Zubehör, am Museum, ist zu 150 Pf. vom 1. Juli an zu vermieten, durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Reudnitz, Kathausstraße Nr. 23, sind zwei Wohnungen, 3 Stuben und Zubeh., am 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Centor.

Zu vermieten sind per 1. Juli einige gut-eingerichtete Familienlogis pro 135, 120, 110 und 60 Pf. Sebastian Bachstraße 54. Zu erfragen part. im Geschäft.

Reudnitz, Heinrichstraße 25 sind 2 Logis zu vermieten, ersteres sofort oder später, kleines Partee, 2 St., 1 R., 1 R. u., zweites per 1. Juli 3. Et., 2 St., 2 R., 1 R. u. dergl. Zu erfragen beim Besitzer 1. Etage.

Familienlogis in Gohlis, Möderische Straße 30d, im Preise von 100 - 140 Pf. Kind folglich od. später zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann od. bei C. W. Seyffert, Reumarkt 2.

Einige Wohnungen sind sofort oder später billig zu vermieten. Brandenburgerstraße 93, partee.

Ein Logis für 70 Pf. ist zu vermieten und sofort zu beziehen. Zu erfragen beim Hausmann Elisenstraße Nr. 23, Souterrain.

Garçon-Logis billig zu vermieten Reichstraße Nr. 50, 2. Etage vorberaus.

Garçon-Logis Grimma'sche Straße 24, III. vornb. Ein elegantes Garçon-Logis, aus 2-3 Zimmern bestehend, ist zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Köpfigstraße Nr. 1, 3. Et. rechts.

Garçonlogis. Ein meubl. Zimmer ist zu vermieten Königsstraße 25, 2 Treppen, 5. G.

Garçonlogis, gut meubl. Zimmer mit Cab. ist z. 15. Juni an Herren z. verm. Hainstr. 23, 4 Tr.

Ein elegantes Garçon-Logis, nahe am Fleischplatz, von drei Stuben, ist ohne Meubel zu 300 Pf. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Garçon-Logis sofort, fein meublirt und separat Georgenstraße Nr. 8, 1. Et.

Garçonlogis zu verm. Vossingstraße Nr. 13, II. Ein fein möbl. Wohn- nebst Schlaf-zimmer zu vermieten Dörrienstraße 5, 2. Et. Nähe dem neuen Theater.

Eine Stube und Kammer ist sofort zu vermieten Themasgäßchen Nr. 10, 4. Etage.

Zu verm. unmeubl. 3fenst. Stube nebst R. u. Boden, vornb., Nordstr. 9, Thonweg links, 1 Tr.

Zu verm. ist 1 febl. einfach meubl. Stube an Herren o. Damen Erdmannstr. 14 i. H., 2 Tr. 1.

Zu verm. f. Herrn od. Dame, welche ihre Beschäft. aus dem Hause hat, ein K. Zimmer, mit Saal- u. Hauschlüssel Rähn. Straße 42, Hof, 1. Et. rechts.

Zu verm. ist eine schöne geräum. möbl. Stube an 1-2 H. Alexanderstr. 4, pt. u. d. Erdmannstr.

Für ältere oder jüngere solide Herren sind anständige meublirte Stuben mit gutem, reinlichem Matrasenbett in sehr freundlicher Lage (Westvorstadt, part.), auch auf Wunsch mit voller Pension und guter Pflege, bei einer gebildeten Dame zu vergeben. Adressen unter L. 4 Katharinenstraße Nr. 18 niederzulegen.

Sofort zu vermieten 1 möblirtes Zimmer für Herren Windmühlenstraße 41, 1. Etage rechts.

Vom 1. Juli ist eine geräumige unmeublirte Stube zu vermieten an eine Wittve oder ältere alleinstehende Person Lindenstraße 3, 4 Treppen.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten, Monat 3 Pf. Lange Straße Nr. 4, Hof rechts 3 Tr.

Königsplatz 13, III. r. ist sof. eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 solide Herren zu vermieten 1 meubl. Stube z. verm. Sternwartenstr. 14b, IV. r.

Zu vermieten ist 1 kleine Stube als Schlaf-stelle für 1 Herrn Hainstraße Nr. 23, 4. Etage.

Zu vermieten sind in einer freundl. Stube 2 Schlafstellen an D. od. D. Kl. Windung, 14, IV.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Gr. Windmühlenstraße 22, 2 Treppen. Freundliche Schlafstellen mit Mittagstisch Glodenstraße 8, 4 Tr.

Für Schlafstelle f. H. Querstraße 3, 3 Tr. ob. r. febl. Schlafst. Nordstr. 9, Thonweg links, 1 Tr. 1 Schlafst. f. D. v. R. Sternwartenstr. 25 b, IV. l. 1 Schlafstelle für Herren Burgstr. 11, Hof 2 Tr. 2 anst. Schlafst. f. H. Ransdörfer Steinw. 12, IV.

Offen ist eine fr. Stube als Schlafstelle für sol. Herrn Vöhrstraße Nr. 3, 2 Tr. vornb.

Offen eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Königsplatz Nr. 9, im Hof links, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Kost für Herren, Peterstr. 35, Tr. C, III. Friedling.

Offen 1 Schlafst. f. D. Höhe Str. 2, Hof part.

Offen 2 febl. Schlafst. Bert. Str. 119, III. G. l.

Offen 1 Schlafstelle Elsterstraße 24, D. 3 Tr. r.

Offen 1 Schlafstelle Querstraße 2, 3 Tr. links.

Offen 2 freundl. Schlafst. Schletterstr. 9, 4. Et. r.

Solide, anständige Damen (nicht Conservatoristinnen), welche den Tag über ihrem Berufe nachgehen, auch größere Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, finden gute Pension und Pflege (auch Benutzung des Pianino) bei einer gebildeten Dame. Adressen unter Z. 28 Katharinenstraße 15 niederzulegen.

Eine Pension mit komfortabel eingerichteten Zimmern mit der schönsten Aussicht, Benutzung eines Gartens, wird hiermit ergebnis zu billigen Preisen in Jena empfohlen. Adressen werden unter B. B. 100. post-lagernd Jena erbeten.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Abend 7 Uhr Übungsstunde im Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. Gebiete Herren und Damen können an meinem Schnell-Cursus, welcher morgen Mittwoch den 7. Juni Abends um 8 Uhr beginnt, Theil nehmen. Anmeldung Abends in obigem Local. D. D.

G. Löhr. Heute 6 Uhr Feilenseller in Plagwitz. E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Kränzchen. Hoppplatz Nr. 9. Richter's Erianon. C. Sch. Heute 7 Uhr.

Drei Mohren. Heute Dienstag von 4 Uhr an Kränzchen. Es ladet freundlich ein G. Seifert. NB. Morgen Mittwoch von 7 Uhr an Kränzchen.

Terrassekl.-Zschocher. Heute Dienstag von 4 Uhr Flügel-Kränzchen. NB. Beste Verwerthung der von den ersten Feiertagen d. Wechsels noch vorgefund. alten etc.

Oetzsch. Flügelkränzchen empf. heute C. Jeser.

Bayer. Bahnhof. Morgen Mittwoch den 7. Juni erstes Garten-Concert. Alles Nähere morgen. Musikchor v. M. Wenck.

Corso-Halle, 17 Waggelgasse 17. Concert und Vorstellung. Auftreten der Chansonnettsängerin Fräul. Meier, der Contra-Altsängerin Fräul. Rosa, der Costümsoubrette Fräul. Krüger, sowie 2. Auftreten des Gesangscomikers Herrn Schapsky. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Ronnger's Concert-Halle 1-2. Waggelplatz 1-2. Heute Concert und Vorstellung. Wiederauftreten der Chansonnettsängerin Fräul. Mathilde Lucoa. Auftreten der Costümsoubrette Fräul. Therese Lucoa, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pf. Nummerirter Platz 75 Pf. Die Direction.

Restaurant Deutschland, 16 Windmühlenstraße 16. Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge der neu engagierten Gesellschaft (6 Personen). Bei günstiger Witterung im Garten.

Herm. Winkler's Restaurant, Kleine Windmühlenstraße 11. Concert und Gesangsvorträge der Schauspielerin J. Koch, der Chansonnettsängerin Fräul. Elsa aus Wien, der Soubrette Fräul. Clara und der Sängerin Frau Koch. Anfang 8 Uhr.

Salon zur grünen Schenke. Dienstag den 6. Juni Extra-Concert u. Vorstellung der Leipziger Singpielgesellschaft unter Leitung des Musikdirector Giedner. 2. Auftreten der Soubrette Fräul. Amanda, der Chansonnettsängerin Fräul. Marietta, des Gesangs- und Charaktercomikers Böhme und Nigoletta. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf. Nach dem Concert

Flügelkränzchen.

Lindenau. Gasthof zu den drei Linden. Von 5 Uhr an Unterhaltungsmusik. Eintritt frei. Von 8 Uhr an Ball. Schlachtfest. Feinste Gose.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf. Von 6 Uhr an Ballmusik.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm. Heute Dienstag von 4 Uhr an Concert und Ballmusik.

Einem guten heuerigen Moselwein vom Jah. 1874er. A 50 Pf. Schoppen bei August Nimmer, Peterstraße 35.

Strasburger Bock-Ale aus der Brauerei der Herren Gruber & Reeb empfiehlt als das vorzüglichste Frühstücks-Bier A. Neumeyer, Stadt London.

Gosenschenke zu Eutritzsch. Heute Dienstag Schlachtfest. L. Fischer.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Kleiner Kuchengarten. Heute Allerlei und Bernedgrüner vorzüglich. C. Umbreit.

Drei Lilien in Reudnitz. Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, wozu ergebnis einladet W. Hahn.

Strassb. Bock Ale, Bayerisch und Böhmisches Bier empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität u. stets auf Eis lagernd A. Neumeyer, Stadt London.

Brandbäckerei. Heute v. 5 U. an Speckfuchen. Priv. Wittagotisch Schletterstraße 4, 3 Tr. l.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz.

Dienstag den 6. Juni Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Abfahrt von Leipzig und Plagwitz jede halbe Stunde.

Schützenhaus.

Heute 20. Abonnement-Concert

vom Trompeterchor des Königl. Sächs. II. Husaren-Regiments No. 19
unter Leitung des Stab-trompeters Herrn E. Berthold aus Grimma
im Trianongarten.

Letztes Auftreten des **Mr. Dan. Harvey** genannt das menschliche Chamäleon (1/2, 10 Uhr).

Wunder-Fontaine

mit lebenden Gruppen und überraschenden Beleuchtungs-Effecten ausgeführt von
Herrn Prof. Mark Wheeler (10 Uhr).

Festliche Beleuchtung von 9—1/2 11 Uhr. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis die Person 1 Mark. Ende 11 Uhr.

Saison-Abonnementskarten nur für hiesige Einwohner, gültig bis Mitte
September a. c., für einen Herrn 5 Mk., eine Dame 4 Mk., für ein Kind 2 Mk. und für jede
Familie incl. Eltern und Kinder über 6 Jahre, mit Abschluss erwachsener Söhne und ver-
heirateter Töchter, 10 Mk. sind am Tage im Contor und Abends an der Casse des
Schützenhauses zu haben.

Bei ungünstigem Wetter finden Concert und Vorstellung in den Sälen statt.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Theater-Terrasse.

Heute früh von 11—1 Uhr und Abends von 8—11 Uhr

Großes Concert der Capelle von **C. Matthies.**

Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute Dienstag, den 6. Juni

Grosses Militair-Concert

mit ganz neuem Programm
von der vollzähligen Capelle des
Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107
unter Direction des Herrn Musikdirector Walther.
Nachmittags 3 1/2 Uhr. Entrée 30 J.

Von 6 Uhr an **Ballmusik.** C. Müller.

NB. Morgen Mittwoch am 7. Juni grosses Abend-Concert.
Ausgeführt von derselben Capelle. Anfang 1/2 8 Uhr.

Dienstag den 6. Juni

Moritzburg

Gohlis.

Heute grosses Militair-Extra-Concert

vom Wagbeurger Jägerbataillon Nr. 4. Anfang 3 Uhr. Entrée 30 J.
Nach dem Concert Ball von derselben Capelle.
Heute Schlachtfest. Koch, Gose und Biere.

Volksgarten.

Hohe Straße 38.

Sidonienstraße 9.

Heute Dienstag Eröffnung des renovirten Gartens und der Colonnaden
verbunden mit

grossen Concert

der Böhner'schen Capelle.
Anfang 1/2 8 Uhr (präcis). Entrée 25 J.
Bereinsbier u. Bayerisch aus dem Eisfeller. Küche reichhaltig und billig.
Näheres die Plakate.

H. Haan.

Ton-Halle.

Heute Dienstag
Concert
und
Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.

XXVOLL.

Heute Dienstag von 4 Uhr
Concert u. Ballmusik.
Excursionen. Balzer v. Faust
(neu). — Frohmuth. Pella von
D. Herrmann (neu).
Das Musikchor von M. Wenck.

Apollo-Gaal.

Heute Dienstag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Dabei empfehle reichhaltige Speisefarte ff. Getränke u.
wozu ergebenst einladet. **Ed. Brauer.**

Pantheon.

Heute Dienstag Concert und Ballmusik
vom Musikchor des Herrn H. Conrad.
Anfang 4 Uhr. **Fr. Römling.**

Central-Halle.

Heute Dienstag den 6. Juni er.

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

M. Bernhardt.

Blücher-Garten, Gohlis.

Heute Dienstag
Grosses Concert von 3 Uhr an, Entrée frei.
Nach dem Concert Ballmusik, Bier u. Gose ff. Ergebenst **C. Mannschatz.**

GOSENTHAL.

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

H. Krahl.

Restaurant Bellevue.

Heute Dienstag den 6. Juni Ballmusik.

Fr. Fickmann.

Neuer Saal zu Stünz.

Heute Dienstag großes Concert im Garten. Anfang 6 Uhr. Im Saal Tanz nach
Flügel, dabei empfehle ich reichhaltige Speisefarte, frischen Raitrant, hochfeine Biere, ff. Kaffee
mit Kuchen.

B. Fröhlich.

Hotel Stadt Naumburg

in Gohlis.

Heute Dienstag den 6. Juni

Concert und Ballmusik

Anfang 1/2 4 Uhr.

von der Capelle E. Hellmann.
F. T. Naumburger.

Eutritzsches zum Helm.

Heute Dienstag

Concert und Ballmusik.

Dabei empfehle

Schlachtfest.

und eine ganz famose „Fest-Gose.“

Morgen Allerlei.

Stierba.

Connwitz,

Goldne Krone.

Heute Dienstag den 6. Juni

Concert und Ballmusik,

Anfang 1/2 4 Uhr, von der Capelle E. Hellmann,
wozu ergebenst einladet **G. Rossberger.**

Möckern,

Goldner Anker.

Heute Dienstag den 6. Juni von 1/2 4 Uhr an

Concert und Ball.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen, Raitrant, Gose und Bier ff. **A. Wehse.**

Stötteritz,

Gasthof im Löwen.

Heute Dienstag den 6. Juni von 1/2 4 Uhr an

Concert und Ball.

Dabei empfiehlt div. Speisen u. Kuchen, Biere ff. **C. Mossig.**

Mockau,

Gasthof zur grünen Aue.

Heute Dienstag Concert und Ball.

Dabei empfiehlt div. Speisen und Getränke **E. Kläbe.**

Gosen-Schlösschen

Mein reizender, zug- u.
staubfreier, schattiger,
parkähn. Garten bietet
angenehm. Aufenthalt.

Neu restaurirte Kegelebahn

mit Gasbeleuchtung.
(R. B. 64.)

(R. B. 63.)

in
Eutritzsches.

J. Jurisch.

Heute:
Dienstag
den 6. Juni

Concert und Ballmusik.

Mit reichh. Speisefarte,
gutem Kaffee, Kuchen,
ff. Gose, echt Bayer. u. Gohl.
Bier warte bestens auf.
Franz. Caramb.-

Billard

vorzüglich.

Gasthof zu Wahren

Heute Dienstag

Gesellschafts- Kränzchen.

Hierzu reichh. Speise-
karte, ff. Biere, Kaffee,
Fladen und andere
Kuchen. — Omnibusse
gehen von 4 Uhr
Station Waageplatz.

Möckern im Gasthof.

Heute Dienstag den 6. Juni Kränzchen mit Ballmusik, wozu ergebenst einladet **W. Müller**



Abonnements-Einladung auf Hertlein's Patent-Wasserleitungs-Filter-Apparate

für Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.
Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und ist dafür jährlich pränum. 12. \mathcal{L} zu entrichten; die erste Anlage kostet \mathcal{L} 2.50. Bei Wohnungswechsel erfolgt die Amlage gratis. Sobald der Apparat unbrauchbar, erhält der Abonnent kostenfrei einen neuen Filter, ebenso werden sämtliche Reparaturen am Hahn u. Rohr sofort unentgeltlich besorgt.
Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Straße Nr. 12 und Raundörfchen Nr. 4.

Marien-Garten, Carlstrasse.

Einem hochgeehrten Publicum halte bei Beginn der Sommer-Saison meinen bedeutend vergrößerten Garten mit grossen schönen Colonnaden bestens empfohlen.
Franz Schröter.

Heute früh, Dienstag den 6. Juni, **großer Spaziergang** nach der **Oberschenke in Gohlis zum Katerfrühstück**. (frischer russischer und italienischer Salat, Sardines à Thulle, Bratbringe, Braten, Ratjes- und marinierte Deringe, Pudding u. in frischer Waare.)
Des Abends gemütliches Tanzvergügen, auf welches hiermit noch besonders aufmerksam gemacht wird. Es ladet ergebenst ein
Friedrich Lehmann.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Dienstag, den 6. Juni, von Nachmittags 3 Uhr an **großes Gesellschafts-Flügel-Kränzchen**.
Dabei empfehle **Speckkuchen** nebst gewählter Speisekarte.
R. Pfützer.

Curort Davos Platz.

5000' ü. M. Schweiz. Luftcur.
Hôtel und Pension Schweizerhof.
Gesunde, südl. Lage. Sonnige Zimmer. Schöne Gesellschaftsräume. Große Gartenanlagen. Getriebene Veranda. Curmusik. Bibliothek im Hause. Bei bester Küche und aufmerksamer Bedienung billigste Pensionpreise von Frsch. 5 bis Frsch. 9 incl. Zimmer. (H. 3294Z.)
Bestellungen gefälligst direct an den **Eigentümer: Gelbke Stahel.**

Restaurant Schützenhaus Meissen

hält seine großen, neu restaurirten Localitäten bestens empfohlen.
J. Penicker.

Zeit. Str. 33. Tivoli-Garten. Brandweg 2.

Ich empfehle meinen aufs freundlichste eingerichteten Garten dem geehrten Publicum, Familien u. zu gutem Besuch. Der Eintritt in den Garten ist entreefrei.
Außerdem empfehle **Gose, Lagerbier &c.** Für gute Speisen u. ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll **C. Wenger.**

Grosses Prämien- Kegeln

Kleine Funkenburg zu Leipzig
Hauptstädter Steinweg Nr. 29.
Am 6. Juni 1876.
Gewinne im Werthe von event. 1 bis 180 \mathcal{L}
Angenehmer Gartenbesuch. Anfang früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Neuschönefeld, goldenes Herz,

Philippstrasse No. 16.
Heute großes Preis-Vogelschießen.
Dabei **großes Garten-Concert**. Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr. Abends **Feuerwerk**. Für eine **feine Gose** und **f. Bayerisch** und **Lagerbier** ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll **H. Kummer.**

Restauration in Tscharmanns Haus, heute **Schlachtfest**. **E. F. Schulze.**

Waldschlösschen

Heute **Schlachtfest**, dabei empfehle vorzügl. **Bayerisch, Lagerbier** und **offene Gose**.
Hochachtungsvoll **H. Schlegel.**

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration.

empfehle heute **Schlachtfest**. — **Wegen Speckkuchen.** **No. 1.**
Allen Rosenthal-Besuchern
empfehle ein ganz vorzügliches **Glas Tucher'sches** auf **Gis**.
H. Stamminger, Eldorado.

Rost's Restaurant

Heute **Schweinsknochen.**
Hochachtungsvoll **H. Gose** à 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} .
Gohlis.

Furkert, Restauration und Garten, Neußere Hospitalstr.

Heute **Schweinsknochen, Döln. Gose, Köf. Weißb., Zerbst. u. Riebeck'sches Lagerb. &c.**
Milch- und Kaffeegarten zum Thalschlösschen,
am Ende der **Königsstraße, Johannisthalgarten**,
empfehle täglich drei Mal **frische Milch, guten Kaffee** und **Kuchen, Lagerbier** auf **Gis**
à 13 \mathcal{L} . **Köfener Weißbier, bayerisches Malzbier**, sowie verschiedene kalte Speisen
und bitte um gütigen Besuch.
Hochachtungsvoll
Louis Hintze, Besitzer zum Thalschlösschen.

Goldene Säge. Heute Allerlei. A. Wagner.

Central-Halle.

Reinen freundlichen, angenehmen Aufenthalt bietenden
Garten empfehle einem geehrten Publicum zur geneigten
Beachtung.
M. Bernhardt.

NB. Bei einem hochfeinen **Glas Böhmisches Export-, Bayerisch** und
Lagerbier halte eine **gewählte Speisekarte** bestens empfohlen.

Thalia-Restaurant, Elsterstr. 31.

Heute **Allerlei** mit **Cotelette** oder **Zunge**. Der **Garten** bietet einen **angenehmen**
Aufenthalt.
H. Frölich.

Gohliser Mühle.

Heute **Allerlei**. Täglich **frischen Stangenspargel**.

Ernst Richter's Speisehaus,

Königsstrasse No. 2.
Mittagessen um 1 Uhr. Heute: **Soggsuppe, Fente** mit **Gemüse, Kalbsbricaffee** mit
Aleurons, Biscuit überzogen. Durch **Abonnement** von 10 Markten à 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{L} , einzeln 1 \mathcal{L} 75 \mathcal{L} .
Speisen werden auch außer dem Hause abgegeben. Zu jeder Zeit gute **Bouillon** u. kalten **Aufschnitt**.

Am 1. Feiertag früh verlor ein Arbeiter v. d. großen Eiche bis Ehrenberg ein Portemonnaie, ungefähr 9-12 \mathcal{L} Werth, Visitenkarten u. Zither-Spielzeug. Der ehl. Finder wird geb. d. g. angem. Belohnung **Wrimm. Str. 24, S. II. abg.**

Verloren.

Sonntag den 4. d. Nachmittags ein Notizbuch verloren, von der großen Eiche bis an die Bahrener Brücke. Der ehl. Finder wird geb. selb. m. Inhalt g. Bel. abzug. **Werberstr. 28, in d. Restaur.**

Verloren wurde am Sonnabend den 3. Juni ein Papstfächer, enthaltend 2 schwarze Ohringe mit Steinchen. Abzugeben gegen gute Belohnung beim Portier Hotel de Prusse.

10 Mark Belohnung.

Sonntag wurde vom neuen Theater bis Carlstrassen-Ende ein schwarzer Spitzen-Umhang verl. Gegen obige Belohnung **Carlstraße 9, Hof 1 Tr.** bei **Stärke** abzugeben.

Ein **Cigarrenetui** nebst **Umlaubbag** des **Schützen H. G.** ist verloren gegangen. Es wird gebeten selbige auf der **Wache im Schloß** abzug.

Verloren

auf dem Wege **Bahnhofstr., Johannapark, Finie** und **zurück ein Band** mit 5 Schlüsseln. Gegen Belohnung abzugeben **Stadt Rom.**

Verloren ein kleines **Kinderbüchlein**, blau aufgeb. Gegen Bel. abzug. **Windmühlenstr. 50 p.**
Ein grauer **Uhrspindel** mit **Waukerl**, Halsband u. **Steuerzeichen 570**, hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung abzug. **Salomonstr. 5, part.**

Entflohen ist ein **Canarienvogel**. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten **Auerbachs Hof, Treppe B, 1.**

Aufforderung.

Alle mir verlaufenen Gegenstände, deren Rückkaufrecht bis **15. Mai a. e.** erlosch, werden, wenn solche nicht bis **15. Juni a. e.** zurückgeliefert sind, oder das Rückkaufrecht weiter verlängert wird, von mir ohne Ausnahme verkauft.
Leo Hlawatsch,
Lombard- und Borschlag-Geschäft,
Reichstraße 50, 2. Etage.

TORGAN.

Wissentlichkeitwegen betheiligte sich die so gern gesehene **Bürger-Weiter-Gedardron**, genannt die **Brandenburger**, nicht an dem diesjährigen Auszuge.

Heute bleibt mein Geschäft geschlossen.
M. Blankenberg, Sainstr. 6 u. 15.

Jahresfeier der evangel.-luth. Mission.

Zur Feier unseres diesmaligen Jahresfestes, **Mittwoch den 7. Juni** Vormittags 9 Uhr in der hiesigen **St. Nicolaiskirche**, wobei Herr **Oberconsistorialrath Dr. Niemann** aus Hannover die Predigt halten und **Missionsdirector Hardeband** den Bericht erstatten wird, laden wir hierdurch alle Freunde herzlich ein.
Das Collegium der evang.-luth. Mission zu Leipzig.

Die Verlobung ihrer Tochter **Anna** mit Herrn **Ernst Köhl-Krügel** beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Reuchstädtel, Pfingsten.

Georg Wödel und Frau.
Anna Wödel
Ernst Köhl-Krügel
e. f. a. B.

Bermählte:
Woldemar Nechenberg
Gulda Nechenberg
geb. **Schäfer**
3. Juni 1876.

Leipzig. Dresden.

Die Verlobung ihrer Tochter **Marie** mit Herrn **Alwin Dupper**, beehren sich hierdurch ergebenst anzuzeigen
Pfingsten 1876.

Louis Erselius und Frau.
Marie Erselius
Alwin Dupper
Berlin

Heute früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr wurde meine liebe Frau **Emma** geb. **Just** von einem munteren und kräftigen Jungen glücklich entbunden.
Leipzig, den 4. Juni 1876.
Arthur Lauterbach.

Cassen-Manco.

Ein hiesiges Bankinstitut hatte am 31. Mai einen **Cassen-Ranco** von 2000 \mathcal{L} . Sollte sich in der **Casse** einer anderen Firma ein gleiches Plus herausgestellt haben, wird höflich gebeten sich bei uns zu melden. Entsprechende Belohnung event. zugesichert.

Bureau „Vorsicht“, Markt 9.

Ich warne hiermit Jedermann meiner Frau **Alwine Gartenstein**, **Blücherstraße 33, IV.** auf meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für keine Zahlung aufkomme.

H. S. Gartenstein,
gewesener Postunterbeamter.

Von Freitag den 9. bis Donnerstag den 15. d. M. bin ich in **Zwickau, Hotel zur grünen Tanne** für **Bruchleidende, Bandwurmfranke &c.** anwesend, für das mir hier geschenkte Vertrauen meinen besten Dank.
H. Ahrens, Erfinder der Heilbrüchbänder Hotel St. London.

Zahnschmerzen werden durch **Dr. Ballhäus** weltberühmtes **Jahn-Rundwasser Odol**, welches in der **Troguen-Handlung Nicolaisstraße 52 à fl. 50 \mathcal{L}** zu haben ist, schnell u. sicher beseitigt, selbst wenn die Zähne hohl sind.
A. Wo kauft man **Haarjöpfe** billig und schön?
B. Markt Nr. 16, **Café national**, 3. Etage.

Mittwoch, den 7. Juni Abends 8 Uhr Frauenbildungsverein Buchhändlerbörse.

Schlesier-Verein.
Heute Dienstag **Berammlung im Marien-garten**. **Landleute** willkommen. **D. V.**

Verein „76er“. Heute Abend 8 Uhr gef. **Zu-**
sammenkunft bei **Kunze**. **D. V.**

Generalversammlung
der **vereinigten Zeitungsredactoren** findet **Mittwoch den 7. d. Mts.** Abends 8 Uhr im **Ber-**
einlocal statt. Erscheinen **sämtlicher Mitglieder** ist **notwendig**.
Der Vorstand.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Knaben gegen hiermit ergebend an Leipzig, 1. Pfingstfesttag 1876, H. Braudmann und Frau Anna geb. Walsch.

Diesen Abend wurde unser Braugebülfe, Herr Heinrich Vogel aus Wittenberg, beim Baden plötzlich aus dem Leben abgerufen. Er war uns ein treuer und fleißiger Mitarbeiter, wir bedauern seinen Tod aufrichtig. Ihre seinem Andenken! Brauerei Plagwitz, den 3. Juni 1876. C. W. Raumann.

Gestern Nacht 1/12 Uhr verschied schnell und unerwartet unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwager, der Dachdeckermeister Julius Rosenbaum. Dies allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht. Thonberg, den 5. Juni 1876. Emilie Rosenbaum geb. Krause.

Kar-erden Pfingstfesttag Nacht 1/12 Uhr starb nach kurzen aber schweren Leiden unsere liebe gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Jungfrau Clara Löwe, im Alter von 19 Jahren und 9 Monaten. Um stille Beileid bitten. Mendnis, 5. Juni 1876. Die Hinterbliebenen.

Nach langen schweren Leiden endete am ersten Pfingstfesttag Mittags 12 Uhr ein sanfter Tod das junge Leben meiner beigeliebten Brauen Frau Anna geb. Müller. Dies Freunden und Bekannten nur hierdurch zur Nachricht. Mendnis bei Leipzig, den 5. Juni 1876. Julius Eschopp.

Für die ehrenvollen Beweise der Theilnahme bei dem Begräbnis unseres Sohnes und Neffen, Brauer Heinrich Vogel aus Kleinwittenberg, welcher so unerwartet seinen Tod beim Baden fand, insbesondere Herrn Pastor Dr. Schwabe, Kleinschoder, für die erhebenden Trostsworte am Grabe, Herrn Brauereibesitzer Raumann, Plagwitz, für die Zuverlässigkeit, sowie den Kollegen des Begräbnisses für bewiesene Theilnahme unsern aufrichtigsten Dank. — Wittenberg, Kleinwittenberg. Die Hinterbliebenen: Heinrich Vogel, Vater. Carl Vogel, Bruder. F. Gust. Flug, Onkel.

Für die ehrenvollen Beweise der Theilnahme bei dem Tode meiner unvergesslichen Frau Auguste Friese geb. Duth sowie für den reichen Blumenschmuck sage ich Allen meinen herzlichsten Dank. Leipzig, den 4. Juni 1876. Julius Friese nebst Tochter im Namen der übrigen Hinterbliebenen. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem so schweren Verlust meiner lieben theuren Pflegetochter sagt den herzlichsten Dank. verb. Dr. Vertha Wagner.

Schwimmanstalt. Am 4. Juni 1876 Temperatur des Wassers 16°.

Fischerbad. Temperatur des Wassers am 4. Juni 1876 16°. Handel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 17°. Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonntag bis Mittags. Diana-Bad, Pange Str. 4. Die besten reellsten Heilkräfte bei Gicht, Rheum, matismus, Hämorrhoidal, Nerven, Erkältungsleiden etc.

Telegraphische Depesche.

Konstantinopel, 4. Juni. (Officiell.) Der entthronte Sultan Abdul Aziz gab sich heute Morgen durch Desfenera der Pulkadern am Arm den Tod. Die Regierung läßt die gesetzlichen Feststellungen vornehmen. Das Leichenbegängnis findet unter großen Feierlichkeiten statt.

Volkswirtschaftliches.

Nach der im Reichseisenbahn-Amt aufgestellten Nachweisung über die auf den Eisenbahnen Deutschlands epl. Bayerns vorgekommenen Unfälle: waren im Monat April d. J. zu verzeichnen: 22 Entgleisungen und 8 Zusammenstöße fahrenderzüge, und zwar wurden hiervon 9 Züge mit Personenbeförderung — von je 12,724 Personen dieser Gattung Einer — und 21 Güterzüge resp. leerbefahrende Maschinen betroffen; ferner 53 Entgleisungen und 27 Zusammenstöße beim Rangieren und 45 sonstige Betriebsereignisse (Ueberrufen von Führern auf Wegeübergängen, Defecte an Maschinen und Wagen ohne Entgleisung etc.) In Folge dieser Unfälle wurden 2 Personen (Freunde) getödtet, 11 Personen verletzt (7 Beamte, 2 Arbeiter und 2 fremde Personen), 2 Thiere getödtet und 1 Thier verletzt, 29 Fahrgäste erheblich und 110 un erheblich beschädigt. Außer den vorstehend aufgeführten Verunglückungen von Personen kamen, größtentheils durch eigene Unvorsichtigkeit hervorgerufen, noch vor: 30 Tödtungen (8 Beamte, 10 Arbeiter und 12 fremde Personen); 59 Verletzungen, 29 Beamte, 27 Arbeiter und 3 fremde Personen sowie 11 Tödtungen und 1 Verletzung bei beabsichtigtem Selbstmord. Passagiere sind hiernach im April d. J. nicht verunglückt; von den im Betriebsdienst thätig gewesenen Beamten wurde von je 15,835 Einer getödtet und von je 3519 Einer verletzt. Ein Vergleich mit demselben Monat im Vorjahre ergibt — unter Berücksichtigung der in beiden Zeitabschnitten geförderten Achskilometer und der im Betriebe gewesenen Geleisestrecken — daß im Durchschnitt im April d. J. bei 19 Verunglückungen weniger, bei 11 Verletzungen mehr und in Summa circa 37 Proc. weniger Verunglückungen vorgekommen sind, als im April v. J.

Allgemeine commercielle Notizen.

Verloosungen. Türken-Loose. Bei der am 1. Juni 1876 in Konstantinopel stattgehabten Ziehung der Türken-Loose wurden laut telegraphischer Mittheilung folgende Nummern mit beigesten Treffern gezogen: Mit 300,000 Proc. Nr. 1911889; mit 25,000 Proc. Nr. 457371; mit je 10,000 Proc. Nr. 1561745 und 1790822; mit je 1250 Proc. die Nummern: 1558568 1611312 910320 540683 716411 1809916 1031270 1286955 641573 118622 1628748 und 407846. Diese Nummern bedürfen jedoch noch der Bestätigung durch die in einigen Tagen eintreffende offizielle Ziehungsliste.

Wollberichte. Sudaport, 31. Mai.

Wollberichte. Sudaport, 31. Mai. Unser Markt ist von Käufen schwach besucht, da man weiß, daß wegen der ungünstigen Witterung wenig Wolle am Hofe sein werde. Die bis jetzt hier angekommenen Wollen bestehen aus Junciduren und hier und da kleineren Porten Einfuhr. Bis jetzt sind ca. 1000 Centner verkauft worden, und zwar: Geringere und Grosse Junciduren-Wollen von 84 bis 89 s, eine Partie Baranauer zu 79 bis 80 s. Die bis jetzt verlaufenen Wollen stellen sich um 5 bis 8 s. wohlfeiler als voriges Jahr.

Vergnügung. 3. Juni. Hollmarkt.

Vergnügung. 3. Juni. Hollmarkt. 2500 Gr. angefahren, Wälder gut, Wollen jedoch theilweise noch feucht. Käufer sind theilweise und schlechte Fabrikanten, sowie Händler. Stimmung animirt, bis Sonntag 10 Uhr waren 3/4 der Anzahl verkauft. Preisrückgang gegen voriges Jahr 8-10 Pfd. Dominialwollen erzielten 55-57 Pfd. bessere Wollen 56 bis 63 Pfd. Künftigen 47-52 Pfd.

Buenos-Ayres, 1. Juni. Telegramm von S. S. v. Ciden.

Buenos-Ayres, 1. Juni. Telegramm von S. S. v. Ciden. Wollverrichtung im Mai nach Antwerpen und Havre 900 Ballen, wovon per Dampfer nach Antwerpen 500 Ballen und nach Havre 1500 Ballen gingen.

Vort Elizabeth, 11. Mai.

Vort Elizabeth, 11. Mai. Wollverrichtung. Gont für 90 Tage Zicht Tratten auf London 1/2 Proc. Discount. Fracht nach London für Scourds und Seces 3/4 a per Sp. Wollverrichtung. 1. Juni. Wollverrichtung. Bericht von Reichs-Vertheilung. Unser Markt ist unverändert. Von neuer Wolle kommen immer noch nur kleine Quantitäten ein, da die hülfe Witterung das Allgemeinwerden der Schur verzögert hat. Heute sind zu Wien und Port Märkte statt; doch glaubt man nicht, daß viel auf denselben umgeht, indem man niedrigere Gebote von Seiten der Käufer erwartet, als Händler acceptiren wollen. — Wenig Umstände kommen in Fach 40ern, 50ern und 30ern zu Stande, wenn auch ein besserer Ton darin herrscht und mehr nachgefragt zu werden scheint. Vorking Wares sind gleich still und Preise dafür nicht fest. — Auch in Genapens bleibt es im Ganzen ruhig und zeigt sich einige Unregelmäßigkeit in Preisen. — Lustres sind ohne Veränderung und geht fast nichts darin um. Die Nachfrage für Mohars ist gering, wie bisher; doch sind Preise heute fest behauptet; die Nachrichten von Konstantinopel lauten sehr seit dem letzten Thronwechsel und soll das Rohmaterial nicht selten sein, sondern zu Avancen gehalten sein. — 2 Folds 40er per Sp. : Neumann 24 10 d, Wadsworth 24 10 d, Beale 24 10 d, J. Ambler 30 d — d, Midgley 34 4 s, Atwood 34 1 s, Eastwood 34 s — d, 2 Folds 36er per Sp. : Morris 24 11 d, Eastwood 24 8 1/2 d, Merrell 24 10 d, Caldwell 24 8 1/2 d, 2 Folds 32er per Sp. : Merrell 24 8 d, Caldwell 24 7 d, Eastwood 24 7 d. 2 Folds 20er Genapens per Sp. : Townsend 2 Qualität 24 10 d, Zugden 2 Qualität 34 s — d, Atwood 34 1 d, Midgley 24 11 1/2 d, Morris 24 9 d — d, Band 24 10 — d, Allen 24 7 d.

Wandker, 30. Mai.

Wandker, 30. Mai. Die Lage unseres Marktes hat sich seit voriger Woche in keiner Weise verändert. Obwohl Liverpool gestern etwas besser war, und der Telegraph heute einen Avance für Baumwolle in Newyork meldet, blieben Wärme und Waaren sehr matt und die Tendenz der Preise zu Gunsten von Käulern. Bei Mangel an Geschäft für fast alle Sorten sind niedrigste Gebote schwer zu bestimmen und bleiben Notierungen nominell. Niedrige Nummern Watter Twist nehmen noch eine bevorzugte Stellung ein und behaupten sich fest. 16/24 und 28/32 Watter sind im Allgemeinen wenig begehrt und würden Spinner Meisten gern berücksichtigen. 16/24, 28/32er Wulle und Wiedio sind matt, bei sehr geringer Frage. 10/50/60er Wulle und Wiedio sind und werden, bei sehr deficiäntem Umsatz, Wares, Worpops und Vinsops wenig begehrt und billiger zu laufen wie vorige Woche. Ertrahard im Allgemeinen ohne Veränderung, zeitweise billiger offerirt, ohne die Frage zu beleben. Sewings und Knittinge unverändert und ohne Leben. 30/40 und 60r Doublet

vierzig Meter tief gegraben. Die Arbeiten werden kräftig gefördert, Tag und Nacht wird gearbeitet. Eine Pumpe ist aufgestellt, um die Wasser, die man in großer Menge trifft, herauszupumpen. Bekanntlich soll der Tunnel eine Tiefe von 100 Meter über dem Niveau des Meeresspiegels erhalten; dann will man unter dem Meer durchgraben und in dem kaligen Terrain eine Galerie von 1 Kilometer Länge anlegen. Das wird die Versuchsgalerie. Zeigen sich dabei keine Schwierigkeiten, welche die Arbeit unmöglich machen, so wird der Tunnel definitiv begonnen.

Import der Woll. 1. Juni. 1,019,144 1,361,982 1,634,687 Bon 1. Jan. — 19. Mai 39,447,869 48,511,584 48,086,503 Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

find ruhig und eher billiger wie letzten Dienstag. 70/80 sind vernachlässigt, Preise wie letzte Woche. 100/120, sowie feine Nummern sind sehr flau und Preise mehr oder minder nominell.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.

Wollmarkt, 25. Mai.

Wollmarkt, 25. Mai. 7½ Schirtings 4 s. per Stid. 8 1/2 s. Schirtings 4 1/2 s. per Stid. 40r Wulle Twist 9 1/2 s. per Sp.; unverändert. Baumwolle, Doublet 160 s. Comra — s. per Baum, ruhig oder stetig; Wochenreport — Ballen, Wollenzuliefer — Ballen. Wollmarkt 81,000 Ballen. Kupfer s. per Baum. Wollmarkt 1 s. per Baum. Wechselkurs auf London, 6 Monate Banknote, 1 s. 5 d. 1/2. Fracht für Baumwolle nach Liverpool via Canal 4 1/2 s.